

**MINISTERIUM FÜR BILDUNG UND WISSENSCHAFT DER UKRAINE  
NATIONALE O. M. BEKETOW- UNIVERSITÄT  
FÜR STADTWIRTSCHAFT CHARKIW**

Methodische Anweisungen

für die Gestaltung der selbstständigen Arbeit  
im **studienbegleitenden Deutschunterricht**

*(für die Bachelorstudenten des 1–2 Studienjahres  
aller Fachrichtungen der Universität)*

Methodische Anweisungen für die Gestaltung der selbstständigen Arbeit im studienbegleitenden Deutschunterricht (für die Bachelorstudenten des 1–2 Studienjahres aller Fachrichtungen der Universität) / Nationale O. M. Beketow-Universität für Stadtwirtschaft Charkiw ; Verf. S. M. Potapenko. – Charkiw : O. M. Beketov NUUE, 2017 – 56 S.

Verfasser S. M. Potapenko

Gutachter Oberlektor der Nationalen O. M. Beketow-Universität für Stadtwirtschaft Charkiw D. O. Jurtschenko.

*Es wurde vom Lehrstuhl für Fremdsprachen empfohlen, Protokoll № 1 vom 1.09.2016.*

## I. Passiv

### 1. Präsens Passiv. Übersetzen Sie folgende Sätze in die Muttersprache.

Muster: Wir werden oft gefragt. *Нас часто запытывают.*

1. Alle Arbeiten werden zensiert.
2. Ab diesem Jahr wird an unserer Universität ein modulares Lernsystem eingeführt.
3. Mit der Einführung des modularen Lernsystems wird die Realisierung des Bologna-Prozesses gestartet.
4. Studentische Leistungen werden nach Leistungs- und Fleißpunkten bewertet.
5. Alle Studenten werden über dieses System von ihren Dekanaten informiert.
6. Im Laufe jedes Semesters werden die Leistungen analysiert.
7. Die Punkte vom Semester werden summiert.
8. Dieses Prinzip wird von allen akzeptiert.

### 2. Markieren Sie den Nominativ in den Passivsätzen und schreiben Sie dann die Sätze wie im Beispiel.

#### Kaffeekochen

1. Zuerst wird die Anleitung gelesen. *Lesen Sie zuerst die Anleitung.*
2. Zuerst wird die Kaffeemaschine angesteckt. \_\_\_\_\_
3. Dann wird der Deckel geöffnet. \_\_\_\_\_
4. Anschließend wird Wasser eingefüllt. \_\_\_\_\_
5. Danach wird der Filter mit dem Kaffeepulver gefüllt. \_\_\_\_\_
6. Dann wird die Kaffeemaschine eingeschaltet. \_\_\_\_\_
7. Nach der Zubereitung wird das Gerät abgeschaltet. \_\_\_\_\_

### 3. Schreiben Sie die Sätze im Passiv.

*ausgeben   basteln   singen   organisieren   schmücken   kaufen*

1. Zu Weihnachten \_\_\_\_\_ viel Geld \_\_\_\_\_.
2. In der Adventszeit \_\_\_\_\_ Weihnachtsmärkte \_\_\_\_\_.
3. Vor Weihnachten \_\_\_\_\_ Geschenke \_\_\_\_\_.
4. Der Weihnachtsbaum \_\_\_\_\_ oft mit Glaskugeln \_\_\_\_\_.
5. In vielen Familien \_\_\_\_\_ Weihnachtsschmuck \_\_\_\_\_.
6. In dieser Zeit \_\_\_\_\_ Adventslieder \_\_\_\_\_.

### 4. Ein Haus wird saniert.

#### Setzen Sie ein, wer es tut und welches Mittel er anwendet.

Die Baugrube für die Tiefgarage wurde .... ausgehoben.

Die alten Dachziegel wurden ... nach unten befördert.

Die morschen Dachbalken wurden ... zersägt.

Fertigbeton wurde ... nach oben gebracht.

Die Wasserleitung wurde ... saniert.

Die Wärmedämmung der Außenwände wurde ... verbessert.

Für alle Mieter wurden ... Telefonleitungen gelegt.

Freiliegende Eisenteile wurden ... .. entrostet.  
 Die Wärmeversorgung wurde gesichert.

*Handwerker/ Firma*

*Arbeitsmethode / Mittel*

von einem Zimmermann  
 durch die Stadtwerke  
 von Fassadenbauern  
 von Klempnern  
 von Baumaschinisten  
 von den Dachdeckern  
 von einer Tiefbaufirma  
 vom Fernmeldeamt  
 von einer Spezialfirma

mittels Betonpumpe  
 durch eine flexible Röhre  
 durch Sandstrahlen  
 durch Styroporplatten  
 durch Erdkabel  
 mit einer Handsäge  
 mit Hilfe eines Baggers  
 durch eine Fernwärmeleitung  
 durch Austausch von Rohren

**5. Bilden Sie das Passiv Präsens.**

1. Verkaufen, nächste Woche, das Haus.
2. Bezahlen, heute, die Rechnungen.
3. Aufstellen, jetzt, die Fußballmannschaft, für das nächste Spiel.
4. Unterschreiben, wann, der Vertrag ? 5. Benachrichtigen, Herr Meyer, auch.
6. Abholen, ich, vom Bahnhof.
7. Kontrollieren, unsere Pässe, an der Grenze?
8. Einladen, wir, zu der Feier?
9. Abends schaltet man die meisten Verkehrsampeln ab.

**6. Ergänzen Sie die Sätze im Passiv.**

Filme zeigen      arbeiten      das Essen kochen      Gebäck kaufen  
 Produkte aufbewahren      Gebäude renovieren

**Muster:** *In der Küche wird das essen gekocht.*

1. Im Büro .....
2. Im Kühlschrank .....
3. In der Bäckerei .....
4. Im Kino .....
5. Im Zentrum .....

**7. Rätsel**

**Was ist das?**

- |  |        |
|--|--------|
| 1. eine Maschine, mit der Wäsche gewaschen wird            | W..... |
| 2. ein Geschäft, in dem Arzneimittel abgegeben werden      | A..... |
| 3. eine Farbe, die von Kindern besonders geliebt wird      | R..... |
| 4. ein Getränk, das von den Engländern gern getrunken wird | T..... |
| 5. ein Betrieb, in dem Bier hergestellt wird               | B..... |
| 6. ein Instrument, mit dem die Zeit gemessen wird          | U..... |
| 7. ein Nahrungsmittel, das in Asien gegessen wird          | R..... |
| 8. ein Raum, in dem Autos abgestellt werden                | G..... |

## Präteritum Passiv

### 8. Beantworten Sie die folgenden Fragen?

1. Von wem wurde der Artikel geschrieben? (der Journalist)
2. Von wem wurde die Lösung gefunden? ( der Professor)
3. Von wem wurde der Ausweis geprüft? ( der Polizist)
4. Von wem wurde der Kranke untersucht? ( der Arzt)
5. Von wem wurden die Blumen gestellt? (die Freunde)
6. Von wem wurde der Schüler geprüft? (der Lehrer)
7. Von wem wurde die Information mitgeteilt? ( der Bekannte)

### 9. Bilden Sie das Präteritum Passiv.

a)

1. Gestern die Geschäfte schon um zwei Uhr. (schließen)
2. Nachdem ich eine Stunde gewartet hatte, ich vom Direktor persönlich. (empfangen)
3. Die neue Maschine von einem bekannten Ingenieur . (entwickeln)
4. Anfangs vom Menschen primitive Werkzeuge . (anwenden)
5. Die letzte Prüfung um drei Wochen. (verschieben)
6. Vor kurzem in der Stadt eine neue Metrolinie in Betrieb. (nehmen)

b)

**Muster:** Konnten die Monteure den Fehler finden?

- *Ja, der Fehler wurde gefunden.*

Konnte der Mechaniker das Gerät reparieren?

Konnten die Ingenieure das Problem lösen?

Konnte der Konstrukteur das Projekt übernehmen?

Konnte man das neue Material verwenden?

Konnte man die Kosten senken?

Konnte man den Umweltschutz verbessern?

c)

**Muster:** Der Brand im Gartenhaus wurde gelöscht. (Wasser , die Nachbarn)

*Der Brand im Gartenhaus wurde von den Nachbarn mit Wasser gelöscht.*

1. Der abgestürzte Bergsteiger wurde geborgen. (ein Hubschrauber, die Bergwacht)
2. Der umgestürzte Baum wurde beseitigt. (die Feuerwehr, die Motorsäge)
3. Der verunglückte Skifahrer wurde aus der Gletscherspalte herausgezogen. (seine Kameraden, ein Seil)
4. Das im Eis eingebrochene Kind wurde gerettet. ( ein Spaziergänger, eine Leiter)
5. Der vom Hochwasser überflutete Keller wurde leer gepumpt. ( die Feuerwehr, die Motorpumpe)

## 10. Nachrichten

**Ergänzen Sie die Verben im Passiv Präteritum.**

*beseitigen - aufführen - empfangen - abrechnen - einweihen - diskutieren  
- festnehmen - entlassen - eröffnen - kontrollieren - verkaufen - sperren*

**Muster:** Der griechische Premierminister wurde heute vom Bundespräsidenten *empfangen*.

1. Nach Aussage des Direktors *wurden* in der vergangenen Woche 100 Mitarbeiter .....
2. Die Weltmeisterschaft ..... im Olympiastadion feierlich .....
3. Die Schaden nach dem Sturm ..... von freiwilligen Mitarbeitern der Feuerwehr .....
4. Das neue Theaterstück des Dramatikers Volker Braun ..... gestern Abend an der Volksbühne .....
5. Die Diamantendiebe ..... am Freitag von der Polizei am Frankfurter Flughafen .....
6. Der Bestseller der britischen Autorin ..... im vergangenen Jahr fünf Millionen Mal .....
7. Die Gespräche über die Reform des Arbeitsmarktes zwischen Regierung und Gewerkschaften ..... ergebnislos .....
8. Ein neues Gesetz zum Schutz der Kinder ..... heute im Bundestag .....
9. Nach einem Unfall ..... die Autobahn A8 für fünf Stunden von der Polizei .....
10. Auf der Museumsinsel in Berlin ..... gestern ein weiteres Museum .....
11. Der Flugverkehr über Deutschland nimmt zu. Im letzten Jahr ..... im deutschen Luftraum über drei Millionen Flüge von der Deutschen Flugsicherung (DFS) .....

## Perfekt Passiv

**11. Antworten Sie im Perfekt des Vorgangspassivs.**

**Muster:** *Hat man das Buch schon übersetzt?*

*Nein, es ist noch nicht übersetzt worden.*

Hat man das neue Cafe schon eröffnet?

Hat man die Wohnung schon modernisiert?

Hat man das Geschäftshaus schon renoviert?

Hat man die neue Brücke schon eingeweiht?

## 12. Wann?

**Bilden Sie Fragen im Passiv Perfekt und antworten Sie wie im Beispiel.**

- Paket – abschicken

*Wann ist das Paket abgeschickt worden?*

*Ich weiß nicht; wann das Paket abgeschickt worden ist.*

- |                           |        |       |
|---------------------------|--------|-------|
| 1. Haus – bauen           | .....? | ..... |
| 2. Firma – gründen        | .....? | ..... |
| 3. Fernseher – erfinden   | .....? | ..... |
| 4. Regierung – wählen     | .....? | ..... |
| 5. Ausstellung – eröffnen | .....? | ..... |
| 6. Buch – veröffentlichen | .....? | ..... |
| 7. Preise – erhöhen       | .....? | ..... |
| 8. Bankräuber – verhaften | .....? | ..... |
| 9. Supermarkt – schließen | .....? | ..... |

**Futurum Passiv**

**13. Gebrauchen Sie Sätze im Futurum Passiv.**

1. Unser Arzt wird mich besuchen.
2. Der Chef wird unseren Kollegen loben.
3. Mein Freund wird mich zur Ausstellung begleiten.
4. Wir werden den Psychologen nach seiner Meinung fragen.
5. Der Nachbar wird uns zum Bahnhof fahren.
6. Der Student wird die Fragen zum Unterricht wiederholen.
7. Sie werden diese Regeln im Unterricht lernen.
8. Die Studenten werden diese Fachleute zur Konferenz einladen.

**Passiv mit Modalverben**

**Im Haushalt gibt es viel zu tun. Was muss noch alles gemacht werden?**

**14. Ordnen Sie die Verben zu und bilden Sie Passivsätze mit müssen.**

*kehren • abwaschen • putzen • auswechseln • reparieren • waschen • braten • streichen • zusammenbauen • schneiden • kontrollieren*

- die Fenster                      *Die Fenster müssen geputzt werden.*
- 1. die Glühlampe                      .....
- 2. das Regal                              .....
- 3. das Waschbecken                      .....
- 4. die Treppe                              .....
- 5. die Heizung                              .....
- 6. die Wand                                .....
- 7. das Geschirr                              .....

- 8. die Zwiebeln .....
- 9. das Fleisch .....
- 10. die Wäsche .....

**15. Schreiben Sie die folgenden Sätze im Passiv.**

- 1. Man darf die Meinung ändern.
- 2. Man muss die Sache erledigen.
- 3. Man muss die Dokumente prüfen.
- 4. Man muss dieses Buch lesen.
- 5. Man soll Kinder nicht zu viel loben.
- 6. Man kann alles vergessen.
- 7. Man kann die Wahrheit sprechen.
- 8. Man muss das Wort halten.
- 9. Man darf die Fenster öffnen.
- 10. Man darf die Tür schließen.
- 11. Man kann hier Fußball spielen.
- 12. Man soll das Zimmer aufräumen.

**16. Stellen Sie Fragen im Passiv.**

**Muster:** *Wir müssen den Fehler korrigieren.  
Wie kann er denn korrigiert werden? (Es ist leicht gesagt, aber wie kann er denn korrigiert werden?)*

- 1. Wir müssen den Vorschlag realisieren.
- 2. Wir müssen das Problem lösen.
- 3. Wir müssen die Arbeit besser organisieren.
- 4. Wir müssen den Arbeitsablauf beschleunigen.
- 5. Wir müssen die Lüftung verbessern.
- 6. Wir müssen die Organisation vereinfachen.
- 7. Wir müssen den Kundendienst erweitern und Kosten senken.

**17. Fragen vor dem Kauf einer Ware:**

**a) Muster:** – Lassen sich die Stühle zusammenklappen?  
– *Ja, sie können zusammengeklappt werden.*

- 1. Lässt sich die Uhr reparieren?
- 2. Lässt sich das Foto vergrößern?
- 3. Lässt sich die Batterie aufladen?
- 4. Lässt sich die Bluse chemisch reinigen?
- 5. Lässt sich die Hose in der Waschmaschine waschen?
- 6. Lässt sich der Pullover schleudern?
- 7. Lässt sich Kaffeeservice im Geschirrspüler reinigen?
- 8. Lässt sich die Farbe mit Wasser verdünnen?



- b) **Muster:** -Ist die modernisierte Wohnung beziehbar?  
- *Ja, sie kann bezogen werden.*

Ist das Kleid waschbar? Ist der Videorekorder reparierbar?  
Ist der Schrank im Ganzen transportierbar?  
Ist die neue Straße schon befahrbar? Sind die Pilze essbar?  
Ist das Wasser trinkbar? Ist die Batterie aufladbar?

**18. Fragen und antworten Sie wie im Beispiel.**

- das neue Programm – installieren / der Informatiker

*Ist das neue Programm schon installiert worden?*

Nein, *das Programm konnte noch nicht installiert werden.*  
*Der Informatiker war noch nicht da.*

1. der Patient – operieren /der Arzt

.....?  
Nein, .....

2. das Dach – reparieren / der Dachdecker

.....?  
Nein,.....

3. der Fußboden – reinigen / die Reinigungsfirma

.....?  
Nein,.....

4. das Wohnzimmer – tapezieren / der Maler

.....?  
Nein,.....

5. der Rasen – schneiden / der Gärtner

.....?  
Nein, .....

6. die Rechnung – schreiben / die Sekretärin

.....?  
Nein,.....

**19. Markieren Sie die Verbformen und ordnen Sie zu.**

1. Man erwartet sie morgen.
2. Jemand holt Sie vom Flughafen ab.
3. Man bezahlt die Rechnung im Voraus.
4. Man schloss die Türen und Fenster.
5. Man hat für Sie kein Zimmer gebucht.
6. Man hat Ihnen eine Nachricht hinterlassen.
7. Man muss dem Gast dringend helfen.
8. Die Zimmerschlüssel muss man bis 12.00 Uhr abgeben.

.....

- a) Für sie ist kein Zimmer gebucht worden.
- b) Alle Türen und Fenster wurden geschlossen.
- c) Sie werden morgen erwartet.
- d) Dem Gast muss dringend geholfen werden.
- e) Die Zimmerschlüssel müssen bis 12.00 Uhr abgegeben werden.
- f) Sie werden vom Flughafen abgeholt.
- g) Die Rechnung wurde im Voraus bezahlt.
- h) Ihnen ist eine Nachricht hinterlassen worden.

**20. Gebrauchen Sie Sätze im Passiv.**

- 1. Hier / eine Kirche /bauen. (Präsens)
- 2. Wir/ nicht /fragen, ob wir mitkommen wollten. (Präteritum)
- 3. In diesem Restaurant / ich / immer freundlich / bedienen. (Perfekt)
- 4. Warum / in dieser Firma / niemand / mehr / einstellen? (Präsens)
- 5. Hoffentlich / ihr / nicht /in eine andere Abteilung / versetzen. (Präsens)
- 6. Als ich endlich den Supermarkt gefunden hatte, er / gerade /schließen. (Präteritum)
- 7. In meinem neuen Job/ ich / sehr gut / bezahlen. (Präsens)
- 8. Mein Großvater musste in seinem Leben immer hart arbeiten. Ihm / nichts schenken. (Präteritum)
- 9. An der Grenze / unser Gepäck / genau / kontrollieren. (Perfekt)

**21. Gebrauchen Sie Passiv.**

- 1. Manche Völker feiern den 1. Mai als den „Tag der Arbeit“.
- 2. Die Einwanderer gründeten eine neue Stadt.
- 3. Im Jahre 1885 und 1886 bauten Daimler und Benz die ersten Autos.
- 4. Hoffentlich wird die Polizei den Mörder bald fassen.
- 5. Die Menschen werden immer ihre großen Helden verehren.
- 6. Um 1455 hat Gutenberg die erste Bibel mit Hilfe seiner neuen Erfindung gedruckt.
- 7. Die Entdecker der Bakterien haben den Kampf gegen viele Krankheiten mit Erfolg geführt.
- 8. Wissenschaft und Technik ermöglichen die künstliche Herstellung des Goldes.
- 9. Die Studenten schrieben die Kontrollarbeit eine Stunde lang.
- 10. Die Baubrigade hat das Haus nach den neuen Baumethoden gebaut.

**22. Antworten Sie wie im Beispiel.**

- 1. Was baut man hier? (eine neue Schwimmhalle)  
*Hier wird eine neue Schwimmhalle gebaut.*
- 2. Wann öffnet man die Ausstellung? (am 12.05)  
*Die Ausstellung .....*
- 3. Wo kauft man die Fahrkarten? (am Fahrkartenautomaten)  
*Die Fahrkarten .....*

4. Was organisiert man im Rathaus? ( eine Diskussion zum Thema Straßenverkehr)

Im Rathaus .....

5. Warum hat man den Rathausplatz abgesperrt? (wegen einer defekten Gasleitung)

Der Rathausplatz .....

6. Wann hat man die Universität gegründet? (im 17. Jahrhundert)

Die Universität .....

7. Warum hat man die Umleitung gemacht? (wegen einer demonstration)

Die Umleitung.....

8. Wann hat man die Strecke verlängert? (im letzten Sommer)

Die Strecke .....

### **23. Formen Sie die Sätze ins Aktiv um.**

1. Heute wird mit Computern fast alles gemacht.

2. Die Probleme werden von den Mitarbeitern gelöst.

3. Von wem ist er gesehen worden?

4. Das Zimmer wird von den Kindern aufgeräumt.

5. Dieses Geschäft wird jeden Tag um 10 Uhr geöffnet.

6. Im Haus der Geschichte wird eine interessante Ausstellung gezeigt.

7. Auf Flohmärkten wird oft altes Spielzeug verkauft und gekauft.

8. Dieser Film ist in den Medien oft besprochen worden.

9. Ich bin schon oft nach dem Weg gefragt worden.

### **24. *Worden oder geworden***

**Ergänzen Sie.**

Muster: Wie alt ist Peter eigentlich *geworden*?

1. Wann ist die Bibliothek geschlossen .....

2. Ich gratuliere dir! Dein erster Artikel ist veröffentlicht .....

3. Ich habe gehört, deine Tochter ist Ärztin .....

4. Paul gibt eine Party. Er ist Abteilungsleiter .....

5. Ich weiß nicht, ob der Drucker schon angeschlossen ..... ist.

6. Ich muss Kerstin entschuldigen. Sie ist gestern krank .....

## 25. Ein tolles Produkt

Ergänzen Sie „worden“ oder „geworden“!

1. Die Qualität ist viel besser \_\_\_\_\_.
2. Auch das Design ist verbessert \_\_\_\_\_.
3. Die Bedienung ist einfacher \_\_\_\_\_.
4. Der Energieverbrauch ist optimiert \_\_\_\_\_.
5. Der Preis ist nochmals reduziert \_\_\_\_\_.
6. Das letzte Produkt ist gestern verkauft \_\_\_\_\_.

## Unpersönliches Passiv

26. Was geht hier vor? Bilden Sie Sätze im unpersönlichen Passiv. Passen Sie auf: es gibt kein Subjekt in den Passivsätzen!

**BEISPIEL:** Man arbeitet den ganzen Tag. →  
*Den ganzen Tag wird gearbeitet.*

1. Morgens liest man beim Frühstück.  
\_\_\_\_\_
2. Man spricht immer leise.  
\_\_\_\_\_
3. Am Wochenende spielt man.  
\_\_\_\_\_
4. Abends geht man mit Freunden aus.  
\_\_\_\_\_
5. Nachts schläft man in bequemen Betten.  
\_\_\_\_\_

27. Ergänzen Sie die Verben:

*arbeiten, schlafen, helfen, gehen, tanzen, sagen, antworten, erklären, erzählen, sprechen, diskutieren, versprechen*

1. Es wird heute nicht ..... 2. Es ist in der Nacht nicht ..... worden.
3. Es ist ihm schon ..... worden. 4. Es wird ins Bett ..... ! 5. Es wurde gestern lange ..... 6. Es wurde mir ....., dass ich eine Sache erledigen soll. 7. Es wurde ihm ....., dass er eine neue Wohnung mieten muss. 8. Es wurde uns ....., dass man diese Dokumente verloren hatte. 9. Es wird ihnen ....., was man unternehmen kann. 10. Davon wurde viel ..... 11. Darüber ist schon viel ..... 12. Es wurde mir ....., dass man mir morgen meine Dokumente abschickt.

## Zustandspassiv.

28. Bilden Sie die Sätze im Zustandspassiv.

a) **Muster:** - *Ist der Saal schon bestellt?*

- *Ja, er ist schon bestellt.*

1. Ist der Bürgermeister schon eingeladen?
2. Sind die Hotelzimmer schon reserviert?
3. Ist die Videoanlage schon installiert?
4. Ist das Abendessen schon bestellt?
5. Sind die Dolmetscher schon engagiert?
6. Sind die Einladungen schon abgeschickt?
7. Sind die Referenten schon bestätigt?

### **b) Rund um den Urlaub**

**Muster:** – *Wir möchten gern die Ferienwohnung mit Terrasse kaufen. Oder ist sie schon verkauft?*  
 – *Ja, sie ist leider schon verkauft.*

1. Wir möchten gern das Ferienhaus mieten. Oder ist es schon vermietet?
2. Wir möchten gern Fensterplätze haben. Oder sind schon alle belegt?
3. Wir möchten gern die Busreise nach Schottland buchen. Oder ist sie schon ausgebucht?
4. Wir möchten gern zur Tulpenblüte nach Holland reisen. Oder ist die Saison schon beendet?
5. Wir möchten gern noch mit der Fähre mitreisen. Oder ist sie schon überfüllt?
6. Wir möchten gern zu Ostern nach Paris fliegen. Oder sind schon alle Flüge ausgebucht?
7. Wir möchten gern Verdis Aida in der Mailänder Oper besuchen. Oder sind schon alle Plätze ausverkauft?
8. Ich möchte gern die Picasso-Ausstellung in Madrid besuchen. Oder ist sie schon geschlossen?

**29. Monika ist zum ersten Mal in Kurts Heimatstadt und bei seiner Familie. Sie findet viele anerkennende Worte für alles, was sie gesehen und erlebt hat.**

**Bilden Sie Sätze nach dem Muster.**

**Muster:** – *Ihr habt einen modern gestalteten Bahnhof.*  
 – *Das stimmt. Der Bahnhof ist wirklich modern gestaltet.*

1. Ihr habt gut markierte Radwege.
2. Ihr habt eine hervorragend sanierte Altstadt.
3. Ihr habt ein reich ausgestattetes Museum.
4. Ihr habt gut abgestimmte Fahrpläne der öffentlichen Verkehrsmittel.
5. Ihr habt eine praktisch eingerichtete Küche.
6. Ihr habt ein gemütlich eingerichtetes Wohnzimmer.
7. Ihr habt einen phantastisch gestalteten Garten.
8. Ihr habt gut erzogene Kinder.

## **II. Satzgefüge. Nebensätze.**

**30. Übersetzen Sie die Objektsätze:**

1. Unsere Lehrerin sagte uns, dass so eine Betriebsbesichtigung sehr interessant sein kann.
2. Wir haben gehört, dass der Betrieb im Zwei-Schicht-System arbeitet.
3. Weißt du, ob morgen die Betriebsbesichtigung stattfindet?
4. Ist dir bekannt, was man aus diesen Holzresten herstellt?
5. Ich bin sicher, dass der Fichtelberg höher ist.
6. Der Lektor sagte, dass die wichtigste Grundlage einer Marktwirtschaft das Wettbewerbsprinzip ist.
7. Ich glaube, dass ein Unternehmen kaum so viele Führungskader braucht.
8. Jeder Betrieb muss immer wissen, welche Kosten entstehen, wie hoch die Kosten je Erzeugniseinheit sind und wie sich die Einzelkosten bei der Veränderung des Produktionsvolumens verhalten.
9. Untersuchungen haben gezeigt, dass heute nahezu jeder vierte erwachsene Gast an Diätkost, Trennkost, Schonkost, kalorienarmen Gerichten, Gerichten für Vegetarier interessiert ist.
10. Ich weiß, dass Deutschland 230 touristische Regionen, mehrere tausend Fremdenverkehrsorte und über 10 000 Hotels in seinen 16 Bundesländern hat.

**31. Antworten Sie nach folgendem Beispiel!**

*Hat Inge den Vortrag schon ausgearbeitet?*

*– Ja, ich weiß, dass sie ihn schon ausgearbeitet hat.*

1. Hat Jürgen das Praktikum schon absolviert?
2. Hat Helga die Prüfung schon abgelegt?
3. Hat Karin das Seminar besucht?
4. Haben Uwe und Hans an der Versammlung teilgenommen?
5. Haben Renate und Eva die Klausur schon geschrieben?
6. Hat Klaus schon promoviert?
7. Hat Gudrun ihre Dissertation schon eingereicht?
8. Bereitet sich Werner schon auf die Prüfung vor?
9. Möchte Ilse im Urlaub in den Süden fahren?
10. Ist Anna erst heute angekommen?

**32. Familie und Beruf**

**Formulieren Sie die Nebensätze mit „dass“! Achten Sie auf die richtige Verbform!**

1. Viele berufstätige Mütter erzählen, \_\_\_\_\_  
(sie / sein / permanent im Stress)
2. Meine Freundin schreibt mir, \_\_\_\_\_  
(gerne / sie / bald wieder in Teilzeit / arbeiten wollen)
3. Viele Väter versprechen, \_\_\_\_\_  
(helfen / sie / im Haushalt)
4. Hannes berichtet, \_\_\_\_\_

(er als Hausmann / in seinem Bekanntenkreis / sein / ein Exot)

5. Ich habe gelesen,

---

(alle Kinder ab drei Jahren / bekommen müssen / einen Platz in einem Kindergarten)

**33. Setzen Sie die Konjunktionen „dass“, „ob“ und die Fragewörter „wann“, „wer“, „was“, „wie“, „warum“, „wo“ ein.**

1. Der Lehrer fragt mich, ..... ich in der letzten Zeit nicht so fleißig arbeite.
2. Ich weiß nicht, ..... ich in meine Heimatstadt zurückkomme.
3. Er erinnert sich oft daran, ..... er in die BRD gefahren ist.
4. Er sagt nicht, ..... er mir bei dieser Arbeit helfen kann.
5. Meine Schwester schreibt, ..... sie in diesem Jahr an der Universität studieren wird.
6. Leider weiß er nicht, ..... sich dieses neue Wohnviertel befindet.
7. Kannst du nicht sagen, ..... heute zu ihnen zu Besuch kommt.
8. Ich möchte wissen, ..... er diesen Brief bekommen hat.

**34. Übersetzen Sie die Sätze:**

1. Es gefällt dem Professor, dass der Student offen seine Meinung sagte.
2. Es war dem Studenten peinlich, dass er die Verabredung vergessen hatte.
3. Es entscheidet sich morgen, ob sie zum Studium zugelassen ist.
4. Es ist für mich ein Rätsel, wie er die Prüfung geschafft hat.
5. Es ist mir gleichgültig, was du darüber denkst.

**35. Verbinden Sie je zwei Sätze durch die Konjunktionen „dass“ und „ob“.**

1. Ich bin sehr froh.  
Ich habe einen Brief von einem deutschen Freund bekommen.
2. Mein guter Bekannter fragt mich.  
Ich werde in diesem Jahr in die BRD reisen.
3. Er hat mir geschrieben.  
Er studiert seit zwei Jahren an der Universität.
4. Du interessierst dich für historische Denkmäler.  
Ich weiß schon längst.
5. Ich weiß nicht.  
Man kann dorthin mit der U-Bahn fahren.
6. Der Student sagt.  
Er will einen schweren Text übersetzen.
7. Ich weiß sehr gut.  
Dieses Hotel liegt im Stadtzentrum.
8. Der Student fragt den Lektor.

Das Seminar findet am Freitag statt.

9. Das Buch ist interessant.  
Ich möchte wissen.
10. Ich weiß nicht.  
Dein Freund wohnt in diesem Hotel.
11. Mein Freund sagt.  
Er hat sich gut erholt.
12. Die Studenten fragen.  
Die Versammlung findet heute statt.
13. Ich sehe.  
Meine Heimatstadt hat sich verändert.
14. Er studiert an der Hochschule.  
Ich habe erst heute erfahren.
15. Der Student sagt.  
Er erzählt gern über seine BRD-Reise.
16. Wissen Sie nicht?  
Diese Straße heißt jetzt Schewtschenkostraße.

**36. Üben Sie den dass-Satz. Beginnen Sie mit „Wussten Sie schon...?“**

Die am häufigsten gesprochene Sprache in der Welt ist Chinesisch.

*Wussten Sie schon, dass die am häufigsten gesprochene Sprache in der Welt Chinesisch ist?*

1. 115 bis 120 Millionen Menschen in der Welt sprechen Deutsch als Muttersprache.
2. Die deutsche Sprache steht an neunter Stelle in der Liste der am meisten gesprochenen Sprachen in der Welt.
3. Der längste Autotunnel der Welt ist der 17 Kilometer lange Gotthardt-Straßentunnel in der Schweiz.
4. Österreich ist seit Jahren das bevorzugte Reiseziel der westdeutschen Auslandsurlauber.
5. Nach Österreich sind Italien, die Schweiz, Spanien und Frankreich die beliebtesten Urlaubsländer der Deutschen.
6. Die meisten ausländischen Besucher der BRD kommen aus den Niederlanden.
7. Zwanzig Prozent der Weltbevölkerung sind Analphabeten.
8. Ungefähr ein Viertel der Weltbevölkerung lebt in China.

**37. Verwenden Sie: Ich habe erfahren, ....; Ich habe gelesen,...; Ich weiß, ...;**

**Muster:** *Ich habe gehört.*

*Der Zug fährt pünktlich ab. (Verspätung haben)*



*Ich habe gehört, dass der Zug Verspätung hat.*

1. Der Bus verkehrt samstags. (samstags nicht)
2. Der Zug hält in Bebra. (durch Bebra durchfahren)
3. Für den Zug wird keine Zuschlagskarte benötigt. (eine Zuschlagskarte)
4. Der Zug hat einen Speisewagen. (keinen Speisewagen)
5. In Zürich gibt es keinen Anschluss nach Genf. (einen Anschluss)
6. Für den Schlafwagen ist eine Reservierung erforderlich. (keine Reservierung)
7. Der Zug hat in Graz eine halbe Stunde Aufenthalt. (nur zwei Minuten Aufenthalt)
8. Das Rauchen ist in diesem Abteil verboten. (erlaubt)
9. Der Zug hat keinen Kurswagen nach Wien. (einen Kurswagen)

### **38. Nach der Arbeit**

**Ilona und Georg sind gerade von der Arbeit nach Hause gekommen und unterhalten sich über das Abendessen.**

**Was passt: „dass“ oder „das“? Markieren Sie!**

1. – Hat dir Laura denn nicht gesagt, dass / das du noch einkaufen gehen sollst?  
– Ich war doch beim Einkaufen! Hier ist das Mehl, dass / das auf der Liste stand. Und das Vollkornbrot, dass / das du haben wolltest.
2. – Danke. Gut, dass / das du eingekauft hast. Jetzt kann ich wenigstens kochen.  
– Aber ich dachte, dass / das wir heute essen gehen? Wir wollten doch in das neue Restaurant gehen, dass / das gegenüber aufgemacht hat.
3. – Nein, ich dachte, dass / das wir das morgen machen wollten.  
– Morgen? Na gut. Und was gibt es dann heute zu essen? Vielleicht das libanesisches Gericht, dass / das du so gern magst?

### **39. Meinungen über Silvester**

**Was denken die Leute? Formulieren Sie Sätze mit „dass“!**

1. Jana: Silvester sollte man mit seiner Familie verbringen.  
Sie findet, \_\_\_\_\_
2. Tom: An Silvester um 24 Uhr darf man sich etwas wünschen.  
Er ist der Meinung, \_\_\_\_\_
3. Cornelia: All die Raketen an Silvester sind zu laut.  
Sie denkt, \_\_\_\_\_
4. Karl und Tina: An Silvester muss man mit allen seinen Freunden feiern.  
Sie finden, \_\_\_\_\_
5. Eduard: Der 31.12. ist doch nur ein ganz normaler Tag.  
Er glaubt, \_\_\_\_\_
6. Inge: An Silvester wird viel zu viel Geld ausgegeben.  
Sie ist der Ansicht, \_\_\_\_\_

(Deutsch perfekt Plus01|2015)

**40. Ordnen Sie zu, und formulieren Sie Sätze mit dem Infinitiv + „zu“!**

*mit ihren Enkeln spielen • eine Goldmedaille gewinnen • in die Schule gehen • seine Rechnung bezahlen • einen Platz im Studentenwohnheim bekommen • alle Sehenswürdigkeiten besichtigen*

1. Der Tourist plant, .....
2. Der Gast hat vergessen, .....
3. Die Studentin versucht, .....
4. Das Schulkind hat keine Lust,.....
5. Die Großeltern haben viel Zeit, .....
6. Der Sportler hofft,.....

**41. Wo steht „zu“? Ergänzen Sie den Infinitiv mit „zu“!**

1. Vor einem Jahr haben wir beschlossen, \_\_\_\_\_.  
(zusammenziehen)
2. Es ist sehr schön, den Alltag mit einer lieben Person \_\_\_\_\_.  
(teilen können)
3. Aber manchmal war es auch schwierig, die weniger positiven Seiten des Partners \_\_\_\_\_.  
(akzeptieren lernen)
4. Wir planen, im August \_\_\_\_\_ (heiraten) und mindestens 100 Freunde zu unserer Hochzeit \_\_\_\_\_.  
(einladen)
5. Es ist ein großes Glück, \_\_\_\_\_.  
(geliebt werden)

**42. Verzeihung**

**Formulieren Sie Sätze wie im Beispiel!**

1. Ich bedaure, *den Termin vergessen zu haben*  
(Ich habe den Termin vergessen.)

2. Ich entschuldige mich vielmals dafür,

---

(Ich habe Sie nicht angerufen.)

3. Ich befürchte,

---

(Ich habe nicht ganz korrekt gehandelt.)

4. Tut mir leid, aber ich habe erst morgen Zeit,

---

(Ich kümmere mich darum.)

5. Ich verspreche Ihnen,

---

(Ich bessere mich.)

**43. Gute Infrastruktur**

**In drei Sätzen ist auch eine Infinitivkonstruktion mit „zu“ möglich. Formulieren Sie diese Sätze mit dem Infinitiv mit „zu“!**

1. Die Fußballmannschaft freut sich darauf, dass sie bald auf dem neuen Sportplatz trainieren kann.
2. Die Stadt plant, dass sie einen neuen Kindergarten baut.
3. Die Bürger wurden darüber informiert, dass das Krankenhaus renoviert werden soll.
4. Ich habe in der Zeitung gelesen, dass im Zentrum bald ein großes Kino eröffnet wird.
5. Es ist wichtig, dass man mehr Geld in den Ausbau öffentlicher Verkehrsmittel investiert.
6. Der Bürgermeister will, dass die Bibliothek auch für Behinderte gut zu erreichen ist.

**44. Formen Sie die Sätze um. Verwenden Sie dabei die folgenden Wendungen.**

*es ist verboten • es ist erlaubt • den Wunsch haben • empfehlen • die Absicht haben*

**Muster:** Hier dürfen Sie nicht rauchen. →  
*Es ist verboten, hier zu rauchen.*

1. Der Abteilungsleiter möchte heute eher nach Hause gehen.
2. Du solltest die Visitenkarte nicht achtlos einstecken.
3. Sie dürfen hier parken.
4. Wir wollen mit dem Chef über eine Gehaltserhöhung reden.
5. Ich möchte die Arbeit bis 15.00 Uhr beenden.
6. Meiner Meinung nach sollten Sie mit Frau Kümmel über das Problem reden.

**Relativsätze**

**45. Aus meinem Kleiderschrank**

**Ergänzen Sie das passende Relativpronomen im Nominativ oder Akkusativ!**

1. Wo ist denn der Schal, \_\_\_\_\_ mir Karina aus Asien mitgebracht hat?
2. Ich brauche noch ein Paar Schuhe, \_\_\_\_\_ zu meinem weißen Kleid passen.
3. Die Hose, \_\_\_\_\_ ich mir letzten Sommer gekauft habe, ist mir zu eng.
4. Wenn ich mit meinem Hund spazieren gehe, ziehe ich mir immer eine Jacke an, \_\_\_\_\_ schmutzig werden darf.
5. Der Pullover, \_\_\_\_\_ man eigentlich mit der Hand waschen soll, ist in der Waschmaschine kaputtgegangen.
6. Ich habe den Rock, \_\_\_\_\_ ich schon seit Jahren nicht mehr trage, meiner Nachbarin geschenkt.

**46. Übersetzen Sie:**

1. Jugendliche, die einen guten Schulabschluss haben, finden leichter eine Lehrstelle.
2. Wir müssen noch den Artikel beenden, der heute gedruckt werden soll.

3. Die Frau, die dort steht, kennt den Weg nicht.
4. Der Mann, den ich gefragt habe, ist nicht von hier.
5. Das Kind, dem ich geantwortet habe, versteht mich nicht.
6. Die Einwohner können den Verkehrslärm, der ihren Schlaf stört, kaum noch aushalten.
7. Die Zuschauer, denen die Aufführung nicht gefiel, verließen das Theater.
8. Die Bibliothek, deren Räume renoviert werden, ist zurzeit geschlossen.
9. Das Gebäude, dessen Dach schadhaft ist, soll renoviert werden.
10. Die Busse, deren Motoren zu alt sind, müssen verkauft werden.

**47. Setzen Sie das Relativpronomen im Nominativ und Akkusativ ein:**

1. Was kostet der Lautsprecher, ..... hier in der Ecke steht?
2. Haben Sie auch Wanduhren, ..... mit einer Batterie betrieben werden?
3. Ich suche einen Elektrokoher, ..... man auf verschiedene Temperaturen einstellen kann.
4. Haben Sie Bürolampen, ..... man am Schreibtisch anschrauben kann?
5. Ich suche ein Kofferradio, ..... man sowohl mit Batterie als auch mit Netzstrom betreiben kann.
6. Haben Sie auch Armbanduhen, ..... sich automatisch durch die Armbewegung aufziehen?
7. Das ist ein Kästchen mit Spieluhr, ..... ein Lied spielt, wenn man den Deckel öffnet.
8. Hier sind die Kerzen, ..... nicht nur leuchten, sondern auch Insekten vertreiben.
9. Haben Sie auch einen Kühlschrank, ..... man im Campingwagen mitnehmen kann?
10. Haben Sie Batterien, ..... wieder aufgeladen werden können?

**48. Vorlieben und Abneigungen beim Fernsehen**

**Ergänzen Sie die Relativpronomen im Nominativ oder Akkusativ.**

**Muster:** Mich stören 30-Sekunden-Spots, *die* die laufende Sendung nur kurz unterbrechen.

1. Mich stört der klassische Werbeblock, ..... die spannendsten Filme unterbricht.
2. Mich stört Werbung, ..... während einer Sendung am Bildrand erscheint.
3. Ich mag keine Reporter, ..... dumme Fragen stellen.
4. Mich stört die Frisur der Moderatorin, ..... die Talkshow am Sonntag moderiert.
5. Ich mag keine Krimis, ..... zu brutal sind.
6. Ich mag keine Kochshows, ..... Werbung für Produkte machen.
7. Mich stört der neue Serienheld, ..... der Sender jetzt als Superstar feiert.
8. Ich hasse meine Fernbedienung, ..... nie richtig funktioniert.
9. Ich finde den Anzug des Nachrichtensprechers hässlich, ..... er jeden Mittwoch trägt.

10. Ich mag das Interview der Woche nicht, ..... jeden Sonntag gezeigt wird.

#### **49. Erklären Sie die Wörter mit einem Relativsatz:**

**Muster:** ein Segelflugzeug (ohne Motor durch die Luft fliegen)  
*Ein Segelflugzeug ist ein Flugzeug, das ohne Motor durch die Luft fliegt.*

1. ein Flussschiff (auf Flüssen verkehren)
2. ein Holzhaus (aus Holz gebaut sein)
3. eine Wochenzeitung (jede Woche einmal erscheinen)
4. ein Elektromotor (von elektrischem Strom getrieben werden)
5. ein Motorboot (?)
6. eine Mehlspeise (aus Mehl zubereitet werden)
7. ein Kartoffelsalat (?)
8. eine Orgelmusik (mit einer Orgel ausgeführt werden)
9. eine Blasmusik (mit Blasinstrumenten)

#### **50. Bilden Sie Fragen nach dem Muster:**

**Muster:** *Mein Onkel hat mir ein Haus vererbt.  
Was machst du mit dem Haus, das dir dein Onkel vererbt hat?*

1. Ich habe 1000 Euro im Lotto gewonnen.
2. Mein Hund bellt von morgens bis abends.
3. Meine Freundin hat das Bügeleisen kaputtgemacht.
4. Meine Freunde haben mir eine Palme gekauft.
5. Meine Eltern haben mir einen Computer gekauft.
6. Mein Papagei ruft immer „Faulpelz“.
7. Meine Verwandten haben mir ein Klavier geschenkt.
8. Meine Katze stiehlt mir das Fleisch aus der Küche.

#### **51. Beginnen Sie mit „Was hat er denn mit ... gemacht?“**

*Er hat sich Nägel gekauft.  
Was hat er denn mit den Nägeln gemacht, die er sich gekauft hat?*

1. Er hat sich Farbe (f) gekauft.
2. Sie hat sich Topfpflanzen besorgt.
3. Der Schriftsteller hat einen Roman geschrieben.
4. Die Kinder haben Kreide (f) aus der Schule mitgenommen.
5. Er hat ein Holzhaus gebaut.
6. Der junge Mann hat das Auto kaputtgefahren.
7. Die Nachbarin hat sich Kleiderstoffe (Pl.) gekauft.
8. Fritz hat einen Jagdhund gefunden.
9. Mein Bruder hat ein Motorboot gekauft.
10. Herr Müller hat sein Auto repariert.

## 52. Ergänzen Sie das Relativpronomen im Genitiv.

**Muster:** *a) Der Baum, dessen Wurzel krank waren, musste ersetzt werden.*

1. a) *Der Baum*                      b) *Die Pflanze*                      c) *Die Sträucher (Pl.)*  
..., ..... *Wurzeln krank waren, musste(n) ersetzt werden.*
2. a) *Der Reisende*                  b) *Die Touristin*                      c) *Das Kind*  
..., ..... *Ausweis nicht zu finden war, konnte die Grenze nicht passieren.*
3. a) *Der Student*                  b) *Die Studentin*                      c) *Die Studenten*  
..., ..... *Doktorarbeit in der Fachwelt großes Interesse fand, wurde(n) von der Universität ausgezeichnet.*
4. a) *Der Architekt*                  b) *Die Architektin*                      c) *Das Architektenteam*  
..., ..... *Brückenkonstruktion plötzlich zusammengebrochen war, wurde vor Gericht gestellt.*
5. a) *Der Junge*                      b) *Das Mädchen*                      c) *Die Kinder*  
..., ..... *Mutter im Krankenhaus lag, wurde(n) von einer Verwandten versorgt.*
6. a) *Der Arbeiter*                  b) *Die Arbeiterin*                      c) *Die Arbeiter*  
..., ..... *Betrieb schließen musste, war(en) plötzlich arbeitslos.*
7. a) *Das Fräulein*                  b) *Die Dame*                              c) *Der Herr*  
..., ..... *Auto in einen Graben geraten war, bat den Automobilclub telefonisch um Hilfe.*
8. a) *Der Sportverein*                  b) *Die Kleingärtner (Pl.)*                  c) *Der Tennisclub*  
..., ..... *Gemeinschaftsräume zu klein geworden waren, beschloss(en) den Bau eines neuen Hauses.*

## 53. Bilden Sie Sätze. Vor dem Relativpronomen steht eine Präposition.

**Muster:** *Was ist ein Pass? (Ausweis (m) mit/in andere Staaten reisen können).*

*Ein Pass ist ein Ausweis, mit dem man in andere Staaten reisen kann.*

1. *Was ist ein Holzfass? (Behälter (m) / in / z.B. Wein lagern können).*
2. *Was ist ein Fahrrad? (Verkehrsmittel (n) / mit / sich mit eigener Kraft fortbewegen können).*
3. *Was ist eine Dachrinne? (Rohr (n) / durch / das Regenwasser vom Dach leiten)*
4. *Was ist ein Staubsauger? (Maschine (f) / mit / Teppiche säubern).*
5. *Was ist ein Videorekorder? (Gerät (n) / mit / Fernsehsendungen aufnehmen und wiedergeben können).*
6. *Was ist eine Lupe? (Glas (n) / mit / kleine Dinge groß sehen können).*
7. *Was ist ein Tresor? (Schrank (m) aus Stahl / in / das Geld vor Dieben oder Feuer schützen können).*
8. *Was ist ein Herd? (Kücheneinrichtung (f) / auf / warme Speisen zubereiten können).*

**54. Ergänzen Sie das Relativpronomen im Nominativ, Dativ oder Akkusativ.**

1. Die Reisenden, ....., wechselten das Hotel.
  - a)... man ziemlich unhöflich bedient hatte.
  - b)... das Essen nicht schmeckte.
  - c)... wegen des Lärms nicht schlafen konnten.
2. Wer ist die Frau, .....?
  - a)... immer so laut lacht.
  - b)... du eben begrüßt hast.
  - c)... du gestern angerufen hast.
3. Kennst du die Leute, .....?
  - a)... diese Autos gehören.
  - b)... da vor der Tür stehen.
  - c)... der Bürgermeister so freundlich begrüßt.
4. Frau Huber, ....., ist unsere Nachbarin.
  - a)... du ja kennst.
  - b)... auch dieses Haus gehört.
  - c)... schon fünfzehn Jahre Witwe ist.
5. Ich fahre morgen zu meinem Bruder, .....
  - a)... schon seit zehn Jahren in Stuttgart wohnt.
  - b)... ich beim Hausbau helfen will.
  - c)... ich schon lange nicht mehr gesehen habe.
6. Die Fußballspieler, ....., gaben ihr Letztes.
  - a)... ein Tor nicht genügte.
  - b)... von der Menge angefeuert wurden.
  - c)... aus Belgien kamen.
7. Wer hat denn den Schlüssel weggenommen, .....?
  - a)... hier immer gelegen hat.
  - b)... ich hier hingelegt habe.
  - c)... ich gerade habe machen lassen.
8. Herr Müller, ....., wird 80 Jahre.
  - a)... wir eben gratuliert haben.
  - b)... noch jeden Tag in seinem Garten arbeitet.
  - c)... man kürzlich operiert hat.
9. Der Verkäuferin, ....., wurde gekündigt.
  - a)... man bei einem Diebstahl beobachtet hatte.

- b)... man mehrere Diebstähle vorwirft.
- c)... in der Lebensmittelabteilung gearbeitet hat.

10. Der Zahnarzt, ....., musste seine Praxis aufgeben.

- a)... seine Patienten grob behandelte.
- b)... die Patienten fürchteten.
- c)... die Bank keinen Kredit mehr geben wollte.

**55. Übersetzen Sie die Nebensätze mit den Relativpronomen „dessen“ und „deren“.**

1. Die Stadt, deren Sehenswürdigkeiten wir besichtigt haben, befindet sich nicht weit von Berlin.
2. Die Charkower Universität, deren Geschichte Sie gut kennen, absolvierte auch mein Bruder.
3. Das war ein Artikel, dessen Bedeutung für uns besonders groß war.
4. Man will das Schloss, in dessen Park jetzt Festspiele stattfinden, renovieren.
5. Der Turm, dessen Fundamente morsch sind, soll abgerissen werden.
6. Wir besuchten in Dresden die Gemäldegalerie, deren Bilder weltbekannt sind.
7. Wir bummelten durch Berlin, deren Straßen sehr schön sind.
8. Meine Heimatstadt, deren Geschichte weltbekannt ist, liegt am Dnipro.
9. Da steht Professor Ivanow, für dessen Arbeiten ich mich besonders interessiere.
10. Von Tag zu Tag wächst im Land die Zahl der Industriebetriebe, deren Bedeutung für die Wirtschaft sehr groß ist.

**56. Wir bedanken uns  
Ergänzen Sie das passende Relativpronomen!**

Ein herzliches Dankeschön an ...

1. alle Krankenschwestern und Krankenpfleger, ohne \_\_\_\_\_ ein geregelter Krankenhausbetrieb nicht möglich wäre.
2. den Postboten, \_\_\_\_\_ uns jeden Tag bei Wind und Wetter die Post bringt.
3. die Ärztin, zu \_\_\_\_\_ man auch nach Praxisschluss noch kommen kann.
4. den Busfahrer, für \_\_\_\_\_ die Sicherheit der Reisenden an erster Stelle steht.
5. den Lehrer, bei \_\_\_\_\_ wir nicht nur viel gelernt haben, sondern mit \_\_\_\_\_ wir auch viel Spaß hatten.

**57. Traumjob  
Bilden Sie Sätze. Nicht immer hat der Relativsatz eine Präposition.**

Klaus sucht einen Job, ...

1. \_\_\_\_\_  
(Damit kann man reich werden.)
2. \_\_\_\_\_  
(Er ist interessant und vielseitig.)
3. \_\_\_\_\_



(Dabei kann er sich die Arbeitszeit selbst einteilen.)

4. \_\_\_\_\_

(Dafür braucht er keine besondere Qualifikation.)

5. \_\_\_\_\_

(Davon träumen wahrscheinlich die meisten Menschen.)

(Deutsch perfekt Plus10|2013)

## 58. Erinnerungen

**Nach vielen Jahren besucht Anne die Stadt, in der sie aufgewachsen ist. Setzen Sie passende Relativpronomen ein!**

**was - wer - wo (2x) - wohin**

1. Ich möchte unbedingt das Haus sehen, in \_\_\_\_\_ wir früher gewohnt haben.
2. Gibt es das Jugendzentrum noch, in \_\_\_\_\_ wir uns immer nach der Schule getroffen haben?
3. Wie hieß denn der Wald, in \_\_\_\_\_ wir im Sommer immer zum Spaziergehen gefahren sind?
4. Hier gibt es so vieles, \_\_\_\_\_ mich an meine Jugend erinnert.
5. \_\_\_\_\_ hier in dieser schönen Stadt lebt, kann wirklich glücklich sein.

(Deutsch perfekt Plus10|2013)

## Temporalsätze

### 59. Übersetzen Sie die Sätze.

1. Wenn man heute reist, benutzt man die schnelle Eisenbahn.
2. Wenn man früher reiste, benutzte man die langsame Postkutsche.
3. Als ich im letzten Jahr nach Berlin reiste, besuchte ich dort meinen alten Lehrer.
4. Als ich mich an der Ostseeküste erholte, regnete es dort fast jeden Tag.
5. Während die Musik gespielt hat, haben die Zuhörer geschwiegen.
6. Während wir die Sehenswürdigkeiten Berlins besichtigten, lernte er die größten Industriebetriebe der deutschen Hauptstadt kennen.
7. Nachdem ich meine Arbeit beendet hatte, half ich meinem Kollegen.
8. Nachdem die Glocke geläutet hat, wird sich der Vorhang heben.
9. Solange ich in der BRD war, sprach ich nur deutsch.
10. Seitdem mein Bruder an der technischen Hochschule studierte, verbrachte er jeden Tag viele Stunden in der Bibliothek.
11. Bevor sie nach Berlin abreisten, hatten sie in einem Hotel Zimmer reserviert.
12. Verstehst du alles gut, wenn unser Dozent Deutsch spricht?

### 60. Beantworten Sie Fragen mit „wenn“ oder „als“.

1. Wann betreten wir unseren Hörsaal? (Arbeit beginnen)
2. Wann trafst du unseren Freund? (ich, Universität verlassen)
3. Wann wurden die ersten Flugzeuge gebaut? (Benzinmotor war erfunden)

4. Wann sind die Straßen nass? (geregnet).
  5. Wann machen wir eine Rundreise durch Deutschland? (Prüfung bestanden)
  6. Wann kommen die Kinder in die Grundschule? (6 Jahre alt)
  7. Wann fliegen die Schwalben nach Süden? (Winter beginnen)
  8. Wann darf man die Hochschule besuchen? (Reifezeugnis besitzen)
  9. Wann schrieb Schiller sein erstes Drama? (Militär-Akademie in Stuttgart besuchen)
  10. Wann werden Sie mich besuchen? (Zeit haben).
- Wann schreiben die Studenten Übungen zum Text? (Die Lehrerin hatte die Regeln erklärt)
11. Wann besuchten Sie die Gemäldegalerie? (Ich hatte alle Prüfungen bestanden)
  12. Wann benutzen Sie die U-Bahn? (Ich habe wenig Zeit)
  13. Wann fuhr er ins Ferienheim? (Das Studium war zu Ende)
  14. Wann lernte er die Studenten aus der Humboldt-Universität kennen? (Er war in der BRD)

**61. Gebrauchen Sie das Verb in richtiger Zeitform.**

1. Nachdem die Studenten (sich erholen), (fahren) sie ins Museum.
2. Als ich den Brief (schreiben), (tragen) ich ihn zur Post.
3. Als ich meine Arbeit (schreiben), (helfen) ich meinem Freund.
4. Nachdem wir alles (einpacken), (fahren) wir zum Bahnhof.
5. Nachdem wir die Fahrkarten (lösen), (treffen) wir Reisevorbereitungen.
6. Nachdem die Touristen neue Wohnviertel und das Stadtzentrum (besichtigen), (zurückkehren) sie ins Hotel.
7. Als unsere Delegation in Rostock (ankommen), (begrüßen) man sie herzlich und brachte ins beste Hotel der Stadt.
8. Während du auf das Seminar (sich vorbereiten), (schreiben) ich den Brief.
9. Wenn ich Kyjiw (besuchen), (sich erinnern) ich an meine Kindheit.
10. Nachdem ich die Rheinreise (beenden), (verstehen) ich, warum sich so viele Dichter, nicht nur Deutsche, gerade diese Gegend zum Thema gemacht haben.

**62. Setzen Sie die Konjunktionen „wenn“, „als“, „bevor“, „bis“, „ehe“, „während“, „nachdem“, „seitdem“, „solange“ ein.**

1. Meine Reise ist zu Ende; ich bin in München und ich bleibe hier drei oder vier Tage, ..... ich nach Hamburg zurückkehre.
2. .... ich eine Straße weitergehe, sehe ich neben dem Beethoven – Denkmal
3. die modernsten Büro- und Geschäftshäuser.
4. Wir kaufen Blumen, ..... wir zu Besuch gehen.
5. .... wir nach Leipzig fahren, besichtigten wir alle Sehenswürdigkeiten Berlins.
6. .... wir die Ausstellung besuchten, sahen wir uns mit großem Interesse alle Bilder an.
7. .... ich an der Universität in Charkiw studiere, bekomme ich viele Briefe von meinen Freunden.

8. .... wir uns an der See erholten, fühlten wir uns immer gut.
9. Jedes Mal, .... ich in Petersburg war, besuchte ich die Eremitage und bewunderte viele schöne Gemälde.
10. An diesem Abend unterhielten wir uns so lange, .... es ganz spät wurde.
11. .... die Studenten Prüfungen ablegen, haben sie immer viel zu tun.

**63. Setzen Sie die richtige Konjunktion – „wenn“ oder „als“– ein.**

1. Ich verließ gestern das Haus.  
Ich traf von der Tür einen Landsmann.
2. Mein Freund besteht die Prüfung.  
Er wird die Hochschule besuchen.
3. Deutschland war eine Monarchie.  
Es hatte einen Kaiser.
4. Ich war im vorigen Sommer in Wien.  
Ich besuchte meine Schwester.
5. Die Menschen waren früher unterwegs.  
Sie reisten mit einem Pferdewagen.
6. Man senkte den Vorhang.  
Ich verließ das Theater.
7. Ich hatte in den Semesterferien Zeit.  
Ich ging immer Geld verdienen.
8. Sie dachte an ihre Seereise.  
Sie erinnerte sich an ihre Freunde.
9. Ich traf gestern meinen Freund auf der Straße.  
Ich freute mich sehr.
10. Er kam vom Urlaub.  
Er brachte immer Geschenke mit.

**64. Verbinden Sie die Sätze mit „während“ oder „bevor“  
Im Restaurant**

1. Ich betrete das Lokal.  
Ich schaue mir die Preise auf der Speisekarte vor der Tür an.
2. Ich bestelle mein Essen.  
Ich studiere die Speisekarte.
3. Ich warte auf das Essen.  
Ich lese die Zeitung.
4. Ich esse.  
Ich wasche mir die Hände.

5. Ich warte auf den zweiten Gang.  
Ich betrachte die Gäste und suche nach alten Bekannten.

6. Ich esse.  
Ich unterhalte mich mit den Gästen an meinem Tisch.

7. Ich bezahle.  
Ich bestelle mir noch einen Kaffee.

8. Ich trinke meinen Kaffee.  
Ich werfe noch einen Blick in die Tageszeitung.

9. Ich gehe. Ich zahle.

**65. Setzen Sie das in Klammern stehende Verb in die richtige Zeit ein.  
Auf dem Kongress**

1. Nachdem der Präsident die Gäste (begrüßen), begeben sich alle in den Speiseraum.

2. Alle Teilnehmer der Konferenz begaben sich in den Versammlungsraum, nachdem sie (essen).

3. Nachdem alle Gäste Platz genommen haben, (beginnen) der erste Redner seinen Vortrag.

4. Nachdem der Vortragende (enden), setzte eine lebhaftige Diskussion ein.

5. Nachdem man dann eine kurze Pause gemacht hatte, (halten) ein Teilnehmer einen Lichtbildervortrag.

6. Nachdem alle Gäste zu Abend gegessen hatten, (sitzen) sie noch eine Zeitlang zusammen und (sich unterhalten).

7. Nachdem man so drei Tage (zuhören, lernen und diskutieren), fuhren alle Teilnehmer wieder nach Hause.

**Kausalsätze**

**66. Übersetzen Sie:**

1. Wir mussten unseren Ausflug verschieben, weil man starke Schneefälle vorausgesagt hatte.

2. Da eine Bergwanderung im Schnee gefährlich ist, hat man uns geraten, darauf zu verzichten.

3. Du musst mit dem Taxi fahren, weil du keine Zeit mehr hast.

4. Da er die Sprache gut beherrscht, liest er schon deutsche Bücher im Original.

5. Ich kaufe viele Geschichtsbücher, weil ich mich für Geschichte interessiere.

6. Da ich an meinem Vortrag arbeiten muss, bleibe ich heute am Abend zu Hause.

7. Wir fühlen uns gesund und munter, weil wir im Freien den ganzen Tag verbracht haben.

8. Da ich mich zur Arbeit nicht verspäten will, verlasse ich um 8 Uhr das Haus.

9. Wir müssen diese Buchhandlung besuchen, weil wir einige Lehrbücher brauchen.

10. Da er meinen Brief nicht bekommen hat, hat er mir nicht geantwortet.

**67. Gebrauchen Sie statt der Konjunktion „denn“ die Konjunktion „weil“:**

1. Wir nehmen den Bus, denn wir haben keine Zeit.
2. Ich kann Ihnen mein Wörterbuch nicht geben, denn ich brauche es beim Übersetzen.
3. Meine Frau geht ins Kaufhaus, denn wir brauchen einen neuen Schreibtisch.
4. Sie verbringt viel Zeit im Institut, denn sie bereitet sich auf das Seminar vor.
5. Ich fahre mit dem Fahrstuhl, denn meine Wohnung liegt im vierzehnten Stock.
6. Die Studenten müssen die Regeln wiederholen, denn in der nächsten Woche haben sie eine Kontrollarbeit.
7. Ich kann die Wohnung meines Kollegen nicht finden, denn ich habe die Hausnummer vergessen.
8. Sie verspätet sich manchmal zum Unterricht, denn sie muss ihren kleinen Sohn in den Kindergarten bringen.
9. Ich gehe nach dem Unterricht ins Kaufhaus, denn ich muss eine neue Mappe für meine kleine Tochter kaufen
10. Hamburg hat den größten deutschen Hafen, denn die Stadt hat die günstigste Lage.

**68. Beantworten Sie folgende Fragen. Gebrauchen Sie in ihrer Antwort Kausalsätze:**

1. Ich gehe heute nicht zum Unterricht, weil ich mit meiner Tochter zum Arzt gehen muss. Und warum gehst du nicht zur Stunde?
2. Ich bleibe im Institut, weil ich mich auf das Referat vorbereiten soll. Und warum bleibst du im Institut?
3. Ich stehe heute früh auf, weil die Vorlesungen im Institut um 8 Uhr 30 beginnen. Und warum stehen Sie früh auf?
4. Ich arbeite heute nicht, weil ich krank bin. Und warum arbeiten Sie nicht?
5. Ich verspäte mich oft, weil ich meinen kleinen Sohn in den Kindergarten bringen muss. Und warum verspäten Sie sich oft?
6. Ich kaufe nicht dieses Buch, weil ich es habe. Und warum kaufen Sie das Buch nicht?
7. Ich gehe nicht ins Russische Museum, weil ich dort am Freitag gewesen bin. Und warum gehen Sie nicht ins Museum?

**69. Beantworten Sie folgende Fragen mit „weil“ oder „da“:**

1. Warum reisen jetzt viele Menschen im Flugzeug? (schneller und nicht mehr gefährlich)
2. Weswegen verreisen viele Kranke nach dem Süden? (Klima dort besser und gesunder)
3. Warum müssen manche Menschen eine Brille tragen? (können nicht gut sehen)
4. Weshalb besuchen viele Amerikaner Europa? (wollen alte europäische

Kultur kennen lernen).

5. Weshalb liest man die Zeitung? (man möchte die neusten Nachrichten erfahren)
6. Warum ist Professor Röntgen berühmt? (Röntgenstrahlen entdeckt)
7. Warum füllt man ein Luftschiff mit Gas? (leichter als Luft)
8. Warum gibt es in Deutschland viele Wälder? (regenreich)
9. Warum lieben die Deutschen den Rhein? (ihr schönster und größter Fluss)
10. Warum hat Hamburg den größten deutschen Hafen? (die günstigste Lage)

**70. Beantworten Sie folgende Fragen mit „denn“ und „weil“:**

1. Warum benutzt der Großstädter so viele Verkehrsmittel? (Entfernungen sehr weit)
2. Warum schickt man Kohle, Sand und Steine lieber im Schiff als in der Eisenbahn? (Beförderung billiger)
3. Warum lieben die Deutschen die Alpen? (das schönste und größte Gebirge Deutschlands)
4. Warum ist der Kieler Kanal von Bedeutung? (Nordsee und Ostsee verbinden)
5. Warum studieren viele Ausländer an den deutschen Hochschulen? (deutsche Wissenschaft sehr entwickelt)
6. Warum haben wir elektrische Beleuchtung statt der Gasbeleuchtung? (bequemer und weniger gefährlich)
7. Warum tragen wir im Winter einen Mantel? (frieren)
8. Warum gibt es im Sommer viele Gewitter? (Luft mit Elektrizität geladen)
9. Warum ist der Student vor seinen Büchern eingeschlafen? (Müdigkeit)
10. Warum geht man nachts nicht gern durch einen Wald? (Dunkelheit und Unsicherheit)

**71. Rund ums Geld**

**Formulieren Sie die kursiv gedruckten Nominalphrase in einen Nebensatz mit „weil“ um!**

1. *Wegen der niedrigen Bauzinsen* ist der Zeitpunkt zum Kauf einer Immobilie sehr günstig.

*Weil die Bauzinsen niedrig sind,* ist der Zeitpunkt zum Kauf einer Immobilie sehr günstig.

2. *Aufgrund der hohen Studiengebühren* sinkt die Zahl der Studenten.

---

3. *Aus Angst vor einer Wirtschaftskrise* investieren viele Unternehmen momentan nicht.

---

4. *Wegen hoher Schulden* muss das Land seine Steuern erhöhen.

---

**Konzessive Nebensätze**

*Konjunktionen:*      *obwohl, obgleich, obschon* – хоч, хоча,

*trotzdem* – незважаючи на те, що ...  
*wenn...auch* – хоч, навіть якщо

## 72. Übersetzen Sie:

1. Obwohl der Versuch sehr gefährlich war, wagte er ihn doch.
2. Obgleich wir uns schon seit zwanzig Jahren kennen, hast du mich noch niemals besucht.
3. Obschon er mich kannte, grüßte er mich nicht.
4. Wenn ein Berg auch noch so steil ist, die Bergsteiger versuchen doch, ihn zu bezwingen.
5. Man bot dem Künstler viel Geld, trotzdem nahm er die Einladung nicht an.
6. Trotzdem es in der Welt noch viel Kohle und Erdöl gibt, muss die Menschheit diesen Rohstoff sparsam verbrauchen.
7. Obwohl der Bau des Wasserkraftwerkes sehr kostspielig ist, ist diese Elektroenergie die billigste.
8. Wenn man auch viele Wasserkraftwerke baut, bleiben solche Brennstoffe wie Kohle, Erdöl immer noch die wichtigsten Energieträger.
9. Obwohl er gern Ski läuft, fährt er diesen Winter nicht in Urlaub.
10. Die Sonnenenergie ist bisher wenig zur technischen Energieerzeugung ausgenutzt, obwohl sie so groß ist, dass sie den großen Teil des Wärmebedarfs decken kann.

## 73. Verbinden Sie die Sätze mit „obwohl“, „obgleich“ oder „obschon“:

1. Er ist nicht gekommen, .....
  - a) Ich hatte ihn eingeladen.
  - b) Er wollte kommen.
  - c) Ich benötige seine Hilfe.
  - d) Er wollte uns schon seit langem besuchen.
  - e) Er wusste, dass ich auf ihn warte.
2. Sie kam zu spät, .....
  - a) Sie hatte ein Taxi genommen.
  - b) Sie hatte sich drei Wecker ans Bett gestellt.
  - c) Sie hatte einen wichtigen Termin.
  - d) Die Straße war frei.
  - e) Sie hatte mir versprochen, rechtzeitig zu kommen.
3. Ich konnte nicht schlafen, .....
  - a) Ich hatte ein Schlafmittel genommen.
  - b) Ich hatte bis spät abends gearbeitet.
  - c) Ich war sehr müde.
  - d) Das Hotelzimmer hatte eine ruhige Lage.
  - e) Kein Verkehrslärm war zu hören.

4. Das Hallenbad wurde nicht gebaut, .....

- a) Es war für dieses Jahr geplant.
- b) Die Finanzierung war gesichert.
- c) Der Bauplatz war vorhanden.
- d) Die Bürger der Stadt hatten es seit Jahren gefordert.
- e) Auch die Schulen benötigen es dringend.

#### **74. Verbinden Sie die Sätze mit den angegebenen Konjunktionen.**

1. Die Familie wohnte weit von uns entfernt. Wir besuchten uns häufig. (zwar, ....aber / doch; obgleich)
2. Wir mussten beide am nächsten Tag früh zur Arbeit. Wir unterhielten uns bis spät in die Nacht. (trotzdem; dennoch; obwohl)
3. Er war unschuldig. Er wurde bestraft. (dennoch; obwohl)
4. Wir stritten uns häufig. Wir verstanden uns sehr gut. (allerdings; obschon)
5. Die Gastgeber waren sehr freundlich. Die Gäste brachen frühzeitig auf und gingen nach Hause. (zwar..., dennoch; obwohl)
6. Die Arbeiter streikten lange Zeit. Sie konnten die geforderte Lohnerhöhung nicht durchsetzen. (obwohl; trotzdem)
7. Er hatte anfangs überhaupt kein Geld. Er brachte es durch seine kaufmännische Geschicklichkeit zu einem großen Vermögen. (indessen; obgleich)
8. Die Jungen waren von allen Seiten gewarnt worden. Sie badeten im stürmischen Meer. (dennoch; obwohl)
9. Der Professor hatte nur Altgriechisch gelernt. Die griechischen Bauern verstanden ihn. (obschon)
10. Wir streiten uns ständig. Wir sind doch gute Freunde. (obwohl)

#### **Konditionalsätze**

#### **75. Konjunktionen: wenn – якщо, falls – в тому випадку якщо, без сполучника. Übersetzen Sie:**

1. Wenn ich das Stipendium bekomme, kaufe ich mir als erstes ein Fahrrad.
2. Wenn man Steinkohle verbrennt, so gewinnt man Wärmeenergie.
3. Falls ich die Prüfungen nicht ablege, fahre ich nicht ins Erholungsheim.
4. Falls das Wetter schön ist, fahren die Studenten unserer Lehrgruppe aufs Land und laufen Ski.
5. Fahren wir mit der Metro, so kommen wir rechtzeitig zum Seminar.
6. Wenn du deinen Urlaub nicht zu Hause verbringen willst und überhaupt, wenn du sorglos reisen willst, dann fahre lieber mit deinem eigenen Wagen.
7. Wenn du die Gegend in Ruhe kennen lernen willst, kannst du an vielen romantischen Stellen des Landes dein Zelt aufschlagen.
8. Will sie an die See, dann fährt an die Ostsee, es wird ihr sicher gefallen.
9. Wenn deine Frau eine Kur machen muss oder auch nur Erholung für ihre Nerven sucht, findet sie dort unter den zahlreichen Kurorten sicher den richtigen Platz.



10. Ist der Student fleißig, so erlernt er die neue Fremdsprache schnell.

## 76. Ergänzen Sie die Sätze.

### Präsens

1. Unterwegs kannst du zahlreiche kleine und große Städte kennen lernen, wenn ..... (sich dafür interessieren)
2. Sie können zum Bahnhof auch zu Fuß gehen, wenn ..... (viel Zeit haben)
3. Ihr könnt in den Speisewagen gehen und dort frühstücken, wenn ..... (Hunger haben)
4. Sieh selbst alles mit deinen eigenen Augen an, wenn ..... (an etwas nicht glauben)
5. Du darfst keine Zeit verlieren, wenn ..... (den Zug erreichen wollen)
6. Sie müssen hier länger bleiben, wenn ..... (die bedeutendsten Theater der Hauptstadt besuchen wollen)

### Perfekt

1. Er soll auf uns warten, wenn ..... (sich verlaufen)
2. Sie können diesen Anzug anprobieren, wenn ..... (etw. gefällt j-m)
3. Schreib mit dem Bleistift, wenn ..... (den Kugelschreiber verlieren)
4. Wiederhole ihm diese Regel, wenn ..... (nicht verstehen)

## 77. Bilden Sie Sätze mit „wenn“, „falls“

1. Fahren Sie morgen aufs Land? Das Wetter ist schön.
2. Wollen Sie einen Ausflug machen? Sagen Sie es mir!
3. Fährst du ins Erholungsheim? Du hast deine Diplomarbeit beendet.
4. Nimmst du an der Konferenz teil? Sie findet in dieser Woche statt.
5. Fahren Sie schon morgen ab? Sie besorgen die Karten.
6. Bleibst du morgen in der Stadt? Ich kann dir die Sehenswürdigkeiten der Stadt zeigen.
7. Bleiben nur 2 Minuten bis zur Abfahrt? Warte nicht auf mich!
8. Wird der Zug in N. 2 Stunden Aufenthalt haben? Besuche mich unbedingt!
9. Wohin fährt man? Man braucht eine Kur.
10. Was nehmen Sie mit? Sie unternehmen eine längere Reise.

## 78. Bilden Sie konjunktionslose Konditionalsätze nach dem Muster:

*Wenn das Wetter ungünstig ist, fahre ich nicht in den Park.*

*Ist das Wetter ungünstig, so fahre ich nicht in den Park.*

1. Wenn man Hunger hat, geht man in eine Gaststätte.
2. Wenn es sehr kalt ist, zieht man sich warm an.
3. Wenn du den Zug nicht verpassen willst, nimm ein Taxi.
4. Wenn ihr mit dem Zug fahrt, dann kauft die Fahrkarten im Voraus.
5. Wenn du sorglos reisen willst, dann fahre lieber mit deinem eigenen Wagen.
6. Wenn ich im Süden (auf der Krim, im Kaukasus) bin, mache ich oft

Ausflüge.

7. Wenn das Wetter gut war fuhr ich manchmal Boot, machte täglich einen Spaziergang am Strand, badete und lag in der Sonne.
8. Ich kann dir Adressen von guten Hotels geben, wenn du sie brauchst.
9. Wenn ich morgen Zeit habe, besuche ich dich.
10. Wenn ich eine neue Wohnung bekomme, kaufe ich mir einen Schreibtisch und einen Bücherschrank.

### Modale Nebensätze

**Vergleichssätze:** *wie – як; so ... wie – такий (же) ... як і...; als – чим; je ... desto; je ... um so – чим ... тим.*

**Modalsätze:** *indem – тим що, завдяки тому що, дієприкметниковим зворотом, якщо в головному і підрядному реченнях один підмет; ohne ... dass – без того щоб, не + дієприкметник.*

### 79. Übersetzen Sie folgende Sätze:

1. Die Flüssigkeiten leiten den elektrischen Strom nicht so gut, wie ihn die Metalle leiten.
2. Er ist so reich, wie ich vermutet habe.
3. Er machte einen so hohen Gewinn bei seinen Geschäften, wie er gehofft hatte.
4. Diese Stoffe leiten den elektrischen Strom viel besser, als ich dachte.
5. Er machte einen höheren Gewinn, als er angenommen hatte.
6. Je zweckmäßiger die Produktion organisiert ist, desto höher sind das Produktionsergebnis und die Arbeitsproduktivität.
7. Je schlechter die Wirtschaftslage ist, umso schneller steigen die Preise.
8. Wie es mir geht, weißt du ja.
9. Indem man die elektronischen Maschinen anwendet, erleichtert man die Arbeit des Menschen.
10. Man kann den steigenden Energiebedarf nicht decken, ohne dass
11. man auch neue Energiequellen erschließt.

### 80. Üben Sie den Vergleichssatz:

**Ergänzen Sie sinngemäß: als ich gedacht / erwartet / angenommen / gehofft / befürchtet / vermutet / geglaubt hatte.**

**Muster:** *War das Konzert gut?*

*Ja, es war besser, als ich erwartet hatte.*

*Es war nicht so gut, wie ich angenommen hatte.*

1. Waren die Eintrittskarten teuer?
2. Spielten die Künstler gut?
3. Dauerte das Konzert lang?
4. War der Beifall groß?
5. Hast du viele Bekannte getroffen?
6. Bist du spät nach Hause gekommen?

7. War die Tagung lohnend?
8. War das Hotel gut eingerichtet?
9. Waren die Vorträge interessant?
10. Habt ihr viele Kollegen getroffen?

### 81. Verbinden Sie die Sätze mit „je ..., desto“:

**Muster:** *Wir stiegen hoch; wir kamen langsam vorwärts.  
Je höher wir stiegen, desto langsamer kamen wir vorwärts.*

1. Du arbeitest gründlich; dein Erfolg wird groß sein.
2. Der Ausländer sprach schnell; wir konnten wenig verstehen.
3. Die Sekretärin spricht viele Fremdsprachen; sie findet leicht eine gute Stellung.
4. Du sprichst deutlich; ich kann dich gut verstehen.
5. Das Hotel ist teuer; der Komfort ist zufrieden stellend.
6. Du arbeitest sorgfältig; du bekommst viele Aufträge.
7. Die Musik ist traurig; ich werde melancholisch.
8. Ich bekomme wenig Geld; ich sparsam sein.
9. Die Studenten waren klug und fleißig; die Arbeit machte ihnen Spaß.
10. Er hält sich lange in Italien auf; er spricht gut Italienisch.

### 82. Üben Sie den „wie -Satz .

**Setzen Sie sinngemäß ein:** *Wie ich schon erwähnte ...; Wie ich hoffe / geplant habe / Sie schon gebeten habe ...; Wie Sie wissen ...*

**Muster:**

*Ich werde morgen nach München fahren. -Ich sagte Ihnen (das) schon.  
Wie ich Ihnen schon sagte, werde ich morgen nach München fahren.*

1. Ich werde dort mit Geschäftsfreunden zusammentreffen.
2. Wir werden uns sicher einig werden.
3. Ich werde interessante Aufträge für die Firma erhalten.
4. Von München aus werde ich meinen Urlaub antreten.
5. Ich werde zwei Wochen wegbleiben.
6. Die Ruhe wird mir gut tun.

### 83. Verbinden Sie die Sätze mit „indem“, wie in folgendem Muster:

Wie kann man Heizkosten sparen? – Man ersetzt die alten Fenster durch Doppelglasfenster.

*Man kann Heizkosten sparen, indem man die alten Fenster durch Doppelglasfenster ersetzt.*

1. Wie kann man die Heizkosten auch noch senken?  
– Man lässt die Temperaturen abends nicht über 20 Grad steigen und senkt die Zimmertemperatur in der Nacht auf etwa 15 Grad.
2. Wie kann man ferner die Wohnung vor Kälte schützen?  
– Man bringt Isoliermaterial an Decke, Fußboden und Wänden an.

3. Wie können wir Rohstoffe sparen?

– Im so genannten Recycling verwendet man bereits gebrauchte Materialien wieder.

4. Wie kann man Benzin sparen?

– Man fährt kleinere, sparsamere Autos und geht öfter mal zu Fuß.

5. Wie kann man die Stadtbewohner vor Lärm schützen?

– Man richtet mehr Fußgängerzonen ein und baut leisere Motorräder und Autos.

6. Wie kann man den steigenden Energiebedarf befriedigen?

– Man nutzt alte Energiequellen noch intensiver aus und erschließt neue.

## Finalsätze

*Konjunktion: damit – щоб; Infinitivkonstruktion mit „um ... zu“*

### 84. Vergleichen Sie Sätze und übersetzen Sie sie:

1. Ich kaufe deutsche Zeitungen, damit mein Bruder sie übersetzt. Ich kaufe deutsche Zeitungen, um sie zu übersetzen.

2. Gewöhnlich geht er in die Universität zu Fuß. Heute aber nimmt er den Bus, um sich zum Unterricht nicht zu verspäten. Nehmen wir ein Taxi, damit er sich zum Bahnhof nicht verspätet.

3. Ich nehme in der Bibliothek viele Bücher, um mich auf das Seminar gut vorzubereiten. Geben Sie mir bitte den Plan dieses Seminars, damit ich mich auf den Vortrag vorbereiten kann.

4. Wir fahren während der Winterferien nach Kyjiw, um die Sehenswürdigkeiten dieser alten Stadt zu besichtigen. Nehmen Sie bitte auch meinen Bruder mit, damit er die Sehenswürdigkeiten von Kyjiw besichtigen kann.

5. Wir versammelten uns nach dem Unterricht im Hörsaal, um den Reiseplan zu besprechen. Dozent N. sagt: „Bleiben Sie heute nach dem Unterricht im Institut, damit wir unseren Reiseplan besprechen können“.

### 85. Verbinden Sie beide Sätze – wenn möglich – mit „um ... zu“ oder „damit“

**Muster:** *Ich habe sofort telefoniert. Ich wollte die Wohnung bekommen.*  
*Ich habe sofort telefoniert, um die Wohnung zu bekommen.*

*Ich habe sofort telefoniert. Mein Bruder soll die Wohnung bekommen.*  
*Ich habe sofort telefoniert, damit mein Bruder die Wohnung bekommt.*

1. Ich habe die Anzeigen in der Zeitung studiert. Ich wollte eine schöne Wohnung finden.

2. Ich bin in die Stadt gefahren. Ich wollte eine Adresse erfragen.

3. Ich beeilte mich. Es sollte mir niemand zuvorkommen.

4. Viele Vermieter geben aber eine Anzeige unter Chiffre auf. Die Leute sollen ihnen nicht das Haus einrennen.

5. Wir haben die Wohnung genau vermessen. Die Möbel sollen später auch hineinpassen.
6. Ich habe viele kleine Sachen mit dem eigenen Wagen transportiert. Ich wollte Umzugskosten sparen.
7. Wir haben das Geschirr von der Transportfirma packen lassen. Die Versicherung bezahlt dann auch, wenn ein Bruchschaden entsteht.
8. Wir haben den Umzug an den Anfang des Urlaubs gelegt. Wir wollen die neue Wohnung in aller Ruhe einrichten (... zu können).
9. Schließlich haben wir noch eine Woche Urlaub gemacht. Wir wollten uns ein bisschen erholen.

**86. Beantworten Sie folgende Fragen mit „damit“ und „um .. zu“.**

1. Weshalb spielt man in der Lotterie? (Geld gewinnen)
2. Wozu baut man Düsenflugzeuge? (schneller fliegen)
3. Weshalb braucht ein Land eine Handelsflotte? (Handel treiben)
4. Warum muss man auf dem Gehweg bleiben? (nicht überfahren werden)
5. Warum benutzt man einen Fernsprecher? (schneller mit Bekannten sprechen)
6. Wozu benutzt man die Wasserkraft? (Maschinen treiben und Elektrizität erzeugen)
7. Wozu benutzt der Chemiker die Luft? (Stickstoff gewinnen)
8. Weshalb leihen wir uns im Theater ein Opernglas? (Schauspieler besser beobachten)
9. Weshalb fordert die Polizei einen Pass? (Person feststellen können)
10. Weshalb flüchtet man bei einem Gewitter in ein Haus? (nicht vom Blitz erschlagen werden)

**87. Bilden Sie die Infinitivgruppen mit „um ... zu“**

1. Ich arbeite Tag und Nacht, damit ich mein Ziel schneller erreiche und besser vorwärts komme.
2. Ich beschäftige mich mit den Werken Theodor Storms, damit ich seine Erzählungen in meine Muttersprache übersetzte.
3. Ich gehe in das Warenhaus, damit ich mir einen neuen Hut aussuche und neue Handschuhe kaufe.
4. Ich nehme ein Auto, damit ich nicht zu spät auf den Bahnhof komme.
5. Ich ziehe den Wintermantel an, damit ich mich bei dem schlechten Wetter nicht erkälte.
6. Der Arbeiter trägt eine Schutzbrille, damit er seine Augen schont und schützt.
7. Der Ausländer reist auf vier Wochen in seine Heimat, damit er seine Freunde wieder sieht.
8. Die Dame kauft sich ein Programm, damit sie die Namen der Sänger und Sängerinnen weiß.

**Konsekutive Nebensätze (Nebensätze der Folge)**

*Konjunktionen: so dass – так что; so ..., dass – так ..., что.*

## 88. Übersetzen Sie folgende Sätze:

1. Das Auto fuhr so schnell, dass wir noch zurzeit kamen.
2. Das Auto fuhr mit solcher Schnelligkeit, dass wir zurzeit kamen.
3. Er war ein so erfolgreicher Geschäftsmann, dass er in kurzer Zeit ein internationales Unternehmen aufbaute.
4. Es herrschte eine solche Kälte, dass die Tiere im Wald erfroren.
5. Sein Bart wächst so, dass er sich zweimal am Tag rasieren muss.
6. Das Wetter ist schlecht, dass man keinen Hund auf die Straße jagt.
7. Die Bakterien sind so klein, dass man sie mit bloßem Auge nicht sehen kann.
8. Er spricht so leise, dass ich kein Wort verstehen kann.

## 89. Verbinden Sie die Sätze mit „so dass“ oder „so ..., dass“

1. Viele Häuser wurden durch das Erdbeben zerstört.  
Die Familien mussten bei Freunden und Bekannten Unterkunft suchen.
2. Die Zerstörungen waren groß.  
Das Land bat andere Nationen um Hilfe.
3. Diese Entdeckung ist bedeutend; man kann sie niemals vergessen.
4. Das Geschenk ist mir wertvoll; ich möchte es nicht verlieren.
5. Das Museum hat große Kunstschatze; sehr viele Fremde wollen es besuchen.
6. Der alte Herr war sehr frisch, er machte täglich einen großen Spaziergang.
7. Die Nachricht war sehr überraschend, niemand wollte sie glauben.
8. Der Weg war sehr nah, alle wollten zu Fuß gehen.
9. Wasser und Luft waren sehr kalt; keiner wollte sich zum Baden ausziehen.
10. Der Berg war sehr hoch, und wir waren sehr müde; keiner konnte hinaufsteigen.
11. Man hatte viele Scheinwerfer installiert. Die Manege war taghell beleuchtet.
12. Die Seiltänzerin machte einen gefährlichen Sprung. Die Zuschauer hielten den Atem an.
13. Ein Zauberkünstler zog viele Blumen aus seinem Mantel. Die Manege sah wie eine Blumenwiese aus.
14. Der Jongleur zeigte schwierige Kunststücke. Die Zuschauer klatschten begeistert Beifall.

## 90. Ökologisch

**Frau Seiner achtet sehr auf ihre Umwelt und ein gesundes Leben.**

**Formulieren Sie Sätze mit „um ... zu“!**

1. Sie kauft nur regionale Produkte. Ihre Absicht: den Klimaschutz unterstützen  
*Sie kauft nur regionale Produkte, um den Klimaschutz zu unterstützen:*
  2. Sie hat ihr Auto verkauft. Ihre Absicht: nicht schuld an der Luftverschmutzung sein
- 
3. Sie kocht jeden Tag frisch. Ihr Ziel: sich gesund ernähren
-

4. Sie hat eine Solaranlage auf dem Dach. Ihr Ziel: unabhängig von Stromkonzernen sein

---

5. Sie kauft nur Secondhandware. Ihre Absicht: ein Zeichen gegen die Konsumgesellschaft setzen

---

## 92. Für andere da sein

**Was passt: „um ... zu“ oder „damit“? Ergänzen Sie!**

1. Belinda arbeitet am Wochenende als Putzfrau, \_\_\_\_\_ ihrer Familie regelmäßig etwas Geld schicken \_\_\_\_\_ können.
2. Franzi hat ihren Beruf aufgegeben, \_\_\_\_\_ ihr Mann Karriere machen \_\_\_\_\_ kann.
3. Gertraud pflegt ihre Mutter, \_\_\_\_\_ sie nicht in ein Pflegeheim \_\_\_\_\_ muss.
4. Conny hilft dem Nachbarskind bei den Hausaufgaben, \_\_\_\_\_ es in der Schule besser \_\_\_\_\_ wird.
5. Lilo ist politisch aktiv, \_\_\_\_\_ die Welt ein bisschen \_\_\_\_\_ verbessern.

## 93. Das liebe Geld

**Formulieren Sie die Sätze mit „möchten“ oder „wollen“ neu: Schreiben Sie Sätze mit „um ... zu“!**

1. Leo spart. Er will sich später einmal ein Haus kaufen.

---

2. Lilly schenkt ihr ganzes Geld karitativen Organisationen. Sie möchte sie finanziell unterstützen.

---

3. Hilde lebt sehr sparsam. Sie möchte jedes Jahr sechs Wochen in den Urlaub fahren können.

---

4. Björn hat einen Kredit aufgenommen. Er will sich ein Motorrad kaufen.

---

5. Sonja investiert in Immobilien. Sie möchte bald von ihren Mieteinnahmen leben können

(Deutsch perfekt Plus10|2013)

**94. Bilden Sie Infinitivkonstruktionen. Formen Sie die kursiv gedruckten Sätze um. Verwenden Sie *um ... zu*, *ohne ...zu* oder *(an)statt ...zu*.**

- Er hört nicht zu. Er spricht nur von sich selbst.  
*Statt zuzuhören, spricht er nur von sich selbst*

1. Sie fährt in den Urlaub. Sie will sich erholen.

---

2. Sie gibt kein Geld für Kleidung aus. Sie trägt immer ihre alten Sachen.  
.....
3. Er bereitet sich nicht auf den Wettkampf vor. Er geht jeden Abend in die Disko.  
.....
4. Sie fährt zum Bahnhof. Sie will ihre Mutter abholen.  
.....
5. Er geht nicht zum Arzt. Er geht krank zur Arbeit.  
.....
6. Sie ist ins Bett gegangen. Sie hat den Fernseher nicht ausgeschaltet.  
.....
7. Er vergleicht die Preise vorher nicht. Er bezahlt für das Auto viel zu viel Geld.  
.....
8. Sie ging zum Direktor. Sie hat keinen Termin vereinbart.  
.....
9. Sie besucht nicht die Vorlesung. Sie geht ins Cafe.  
.....
10. Er kommt jeden Morgen ins Büro. Er grüßt nicht.  
.....

## 95. Instruktionen

**Formulieren Sie den kursiv gedruckten Satz als Partizip II! Achten Sie auf die korrekte Adjektivendung!**

1. *Füllen Sie den Antrag aus!* Geben Sie bitte den Antrag im Zimmer 4 ab!  
*Geben Sie bitte den ausgefüllten Antrag im Zimmer 4 ab!*
2. *Unterschreiben Sie den Vertrag!* Schicken Sie den Vertrag an folgende Adresse: \_\_\_\_\_
3. Kopieren Sie Ihr Zeugnis! Bringen Sie bitte Ihr Zeugnis zum nächsten Termin mit! \_\_\_\_\_
4. *Vereinbaren Sie einen Termin!* Kommen Sie bitte pünktlich zum Termin!

## 96. Stadtleben

***Frau Leiblich wohnt mitten in der Stadt. Gerne sitzt sie auf ihrem Balkon und beobachtet die Leute.***

**Was sieht sie alles? Formulieren Sie den Relativsatz als Partizip I!**

1. Mütter, die am Spielplatz sitzen und lesen: *am Spielplatz sitzende und lesende Mütter*
2. Kleinkinder, die schreien: \_\_\_\_\_
3. Mädchen, die lachen: \_\_\_\_\_
4. Jungen, die Fußball spielen: \_\_\_\_\_
5. Studenten, die zur U-Bahn laufen: \_\_\_\_\_
6. Autos, die falsch parken: \_\_\_\_\_
7. Verkehrspolizisten, die Strafzettel schreiben: \_\_\_\_\_



## 97. Weisheiten

### Ergänzen Sie das passende Partizip

1. Ein \_\_\_\_\_ (kommen) Tag scheint länger als ein \_\_\_\_\_ (vergehen) Jahr zu sein.
2. Dieser Tag ist der erste Tag von der \_\_\_\_\_ (verbleiben) Zeit deines Lebens.
3. Nicht jede \_\_\_\_\_ (verpassen) Chance ist ein Verlust, nicht jede Chance ist ein Verlust, nicht jede \_\_\_\_\_ (nutzen) Gelegenheit ein Gewinn.

## 98. Reklamation

### Partizip I oder Partizip II? Ergänzen Sie das passende Verb in der richtigen Form! Achten Sie auf die korrekte Adjektivendung!

*verschmutzen - fließen - buchen - zerbrechen - organisieren -  
lärmern - putzen*

1. Wir möchten uns über das bei Ihnen \_\_\_\_\_ Ferienhaus beschweren.
2. Am ersten Tag gab es kein \_\_\_\_\_ Wasser in der Küche.
3. Im nicht ordentlich \_\_\_\_\_ Badezimmer hingen viele Spinnen an der Decke.
4. Auf das stark \_\_\_\_\_ Sofa mussten wir Handtücher legen.
5. Eine \_\_\_\_\_ Lampe lag auf dem Boden.
6. Jeden Morgen um sechs Uhr weckte uns eine \_\_\_\_\_ Baustelle direkt neben unserem Haus.
7. Der Reiseleiter der sehr schlecht \_\_\_\_\_ Ausflüge sprach weder Deutsch noch Englisch.

(Deutsch perfekt Plus3/2014)

## Die Präposition „trotz“

### 99. Die Präposition „trotz“ steht mit einem Nomen im Genitiv. Formulieren Sie Sätze wie im Beispiel! Vorsicht: In Satz 5 brauchen Sie noch eine Präposition!

1. Obwohl sie viele Menschen kritisieren, können deutsche Schulen Selbstbestimmung möglich machen.  
*Trotz der Kritik vieler Menschen können deutsche Schulen Selbstbestimmung möglich machen.*
2. Obwohl es viele Argumente dagegen gibt, sollte das Homeschooling legal sein.
3. Obwohl Homeschooling in anderen Ländern legal ist, ist es in Deutschland immer noch illegal.

4. Obwohl manche Eltern gut ausgebildet sind, gibt es auch viele Autodidakten, die ihre Kinder unterrichten wollen.

---

5. Obwohl deutsche Schulen oft kritisiert werden, ist Homeschooling keine Alternative.

### 100. Höflich fragen

**Formulieren Sie höfliche Fragen wie im Beispiel. Verwenden Sie dazu das Verb im Konjunktiv II und „bitte“!**

1. Helfen Sie mir! (können) *Könnten Sie mir bitte helfen?*
2. Rufen Sie mich an! (würden) \_\_\_\_\_
3. Treffen wir uns! (können) \_\_\_\_\_
4. Holt das Paket ab! (würden) \_\_\_\_\_
5. Wiederholen Sie Ihren Namen! (können) \_\_\_\_\_

### 101. Ratschläge

**Formulieren Sie Sätze wie im Beispiel!**

1. Klaus ist zu dick. *An seiner Stelle würde ich eine Diät machen.*  
(An seiner Stelle – ich – eine Diät machen)
2. Lara sieht zu viel fern. \_\_\_\_\_  
(An ihrer Stelle – ich – mehr lesen)
3. Johannes schläft nicht genug. \_\_\_\_\_  
(An seiner Stelle – ich – mehr schlafen)
4. Doris und Georg sehen sich viel zu selten.  
\_\_\_\_\_  
(An ihrer Stelle – wir – mehr Zeit miteinander verbringen)

### 102. Am Telefon

**Ergänzen Sie das passende Verb im Konjunktiv II!**

*brauchen – sein – können – haben – gehen – würden*

1. – Hallo, hier spricht Karl Blank. \_\_\_\_\_ ich bitte mit Herrn Solinger sprechen?  
– Natürlich. Ich verbinde Sie.
2. – Solinger hier. Herr Blank?  
– Ja. \_\_\_\_\_ Sie kurz Zeit für mich?
3. – Gern. Wie kann ich Ihnen helfen?  
– \_\_\_\_\_ Sie mir bitte Ihr Angebot schicken? Und \_\_\_\_\_ das vielleicht sofort? Ich \_\_\_\_\_ es für die Planung.
4. – Aber gerne. Kann ich sonst noch etwas für Sie tun?  
– Nein, das \_\_\_\_\_ schon alles.

### 103. Hätten wir nur alles anders gemacht!

**Bilden Sie Sätze mit dem Konjunktiv II in der Vergangenheit.**

- Muster:** Ich habe kein Geld mehr. (etwas Geldsparen) →  
*Hätte ich doch etwas Geld gespart!*
- Was, du hattest einen Unfall? (vorsichtiger fahren) →  
*Wärs du doch vorsichtiger gefahren!*
1. Wir stehen im Stau. (mit dem Zug fahren)
  2. Ich habe kein Geschenk. (Blumen kaufen)
  3. Alexander muss 200 Euro Strafe zahlen. (langsamer fahren)
  4. Ich bin gestresst. (Urlaub machen)
  5. Das Essen schmeckt schrecklich. (selbst kochen)
  6. Es regnet in Strömen. (Regenschirm mitnehmen)
  7. Ich weiß nicht, was passiert ist. (Zeitung lesen)
  8. Ich bin umsonst hierher gekommen. (vorher einen Termin vereinbaren)
  9. Meine Mutter steht vor der Tür. (meine Wohnung sauber machen)
  10. Petra hat die Prüfung nicht bestanden. (fleißiger lernen)

**104. Irreale Bedingungen: Wenn ich das gewusst hätte!**  
**Bilden Sie Sätze mit dem Konjunktiv II in der Vergangenheit.**

**Muster:** Der Job wird schlecht bezahlt. (sich nicht bewerben)  
*Wenn ich gewußt hätte, daß der Job so schlecht bezahlt wird, hätte ich mich nicht beworben.*

1. Der Film ist langweilig. (sich einen anderen Film ansehen)  
*Wenn ich gewußt hätte, daß der Film so langweiligist, .....*
2. Das Studium ist schwer. (ein anderes Fach studieren)
3. Das Wetter ist hier schlecht. (sich für ein anderes Urlaubsland entscheiden)
4. Die Reise dauert lange. (zu Hause bleiben)
5. Das Essen in diesem Restaurant ist teuer. (zu meinem, „Lieblingsitaliener“ gehen)
6. Meine Nachbarin ist unfreundlich. (eine andere Wohnung mieten)

**105. Was wäre wenn ...?**  
**Bilden Sie Sätze a) in der Gegenwart und b) in der Vergangenheit.**

- dich besuchen:
  - (Gegenwart) a) Wenn ich Zeit hätte, würde ich dich besuchen.
  - (Vergangenheit) b) Wenn ich Zeit gehabt hätte, hätte ich dich besucht.
- 1. die Prüfung bestehen:
  - a) Wenn du fleißig lernen würdest, .....
  - b).....
- 2. sie anrufen:
  - a) Wenn ich Petras Telefonnummer hätte,.....
  - b).....
- 3. mir eine Wohnung kaufen:
  - a) Wenn ich im Lotto gewinnen würde,.....
  - b).....

4. nicht zu spät kommen:
  - a) Wenn der Zug pünktlich wäre,.....
  - b).....
5. nicht so oft krank sein:
  - a) Wenn du mehr auf deine Gesundheit würdest,.....
  - b).....
6. wissen, was in der Welt los ist:
  - a) Wenn du regelmäßig Zeitung lesen würdest,.....
  - b).....

**Модальні конструкції: *haben + zu + Infinitiv, sein + zu + Infinitiv***

**106. Übersetzen Sie:**

1. Wir haben zum nächsten Unterricht Wörterbücher mitzubringen.
2. Wen haben Sie heute zu empfangen?
3. Wer hat diese Delegation nach Kyjiw zu begleiten?
4. Wir müssen sie nach Kyjiw begleiten.
5. Haben unsere Gäste in Kyjiw viel zu tun?
6. Wir haben noch zwei Prüfungen und drei Vorprüfungen abzulegen.
7. Ich habe noch mehrere Themen zu wiederholen, um mich gut auf die Prüfung vorzubereiten.
8. Wir haben dieses neue Projekt zu besprechen.
9. Man hat die neue Technik rationell zu nutzen.
10. Während des ganzen Experiments hat man die Angaben der Messgeräte zu registrieren.

**107. Beantworten Sie folgende Fragen:**

1. Was haben Sie heute zu machen? (viel, tun)
2. Was hatten Sie auf den Deutschunterricht vorzubereiten? (Wörter wiederholen)
3. Welche Übungen hatten Sie für heute zu machen? (den Text lesen, übersetzen)
4. Was haben Sie heute zu erzählen? (von unserer Reise in die BRD)
5. Was haben Sie für die nächsten Stunden vorzubereiten? (zwei schriftliche Übungen, machen)
6. Wie viel Prüfungen haben Sie in diesem Semester abzulegen? (drei Prüfungen)

**108. Übersetzen Sie:**

1. Die Arbeit ist auch morgen zu beenden.
2. Sein Projekt ist leicht zu verwirklichen.
3. Wie war diese Erscheinung zu erklären?
4. Nach der Rekonstruktion ist unser Betrieb nicht wieder zu erkennen.
5. Dieses Problem ist bestimmt noch einmal zu besprechen.
6. In diesem neuen Stadtbezirk sind neue Wohnhäuser zu errichten.

7. Unser Professor erklärt uns, welche Themen für unsere Referate zu wählen sind.
8. Es wurde besprochen, wie diese Diplomarbeit zu machen ist.
9. Das Wasserbecken war in 3 Stunden zu füllen.
10. Computer sind heute in den verschiedensten Bereichen der Wissenschaft,
11. Technik und Wirtschaft einzusetzen.

**109. Bilden Sie Sätze mit „haben“ oder „sein“ + zu + Infinitiv:**

**Muster:**

**Der Autofahrer muss** regelmäßig die Beleuchtung seines Wagens **prüfen**.  
*Der Autofahrer **hat** regelmäßig die Beleuchtung seines Wagens **zu prüfen**.*

**Die Bremsen müssen** auf Verkehrssicherheit **geprüft werden**.  
*Die Bremsen **sind** auf Verkehrssicherheit **zu prüfen**.*

**Vorschriften:**

1. Der Sportler muss auf sein Gewicht achten. Er muss viel trainieren. Er muss gesund leben und auf manchen Genuss verzichten.
2. Der Zollbeamte muss unter bestimmten Umständen das Gepäck der Reisenden untersuchen.
3. Der Autofahrer muss die Verkehrsregeln kennen und beachten.  
 Er muss in den Ortschaften die vorgeschriebene Geschwindigkeit einhalten.  
 Er muss seinen Führerschein immer mitführen. Der Wagen muss alle zwei Jahre einer technischen Prüfstelle vorgeführt werden. Das Motoröl muss nach einer bestimmten Anzahl von Kilometern erneuert werden.

**110. Üben Sie nach folgendem Muster:**

*A: Wussten Sie, dass man Altpapier leicht wiederverwerten kann?*

*B: Natürlich, Altpapier ist leicht wiederzuverwerten.*

*Wussten Sie, ...*

1. dass man eigentlich viel mehr Energie aus Wind erzeugen kann?
2. dass man Textilreste zu hochwertigen Papier verarbeiten kann?
3. dass es Motoren gibt, die man mit Pflanzenöl betreiben kann?
4. dass es bei uns Häuser gibt, die man im Winter fast ausschließlich mit Sonnenwärme beheizen kann?
5. dass man aus Müll Heizgas gewinnen kann?
6. dass man nicht einmal in der Schweiz mit Hilfe des Wassers den Strombedarf decken kann?
7. dass man, wenn man ein Haus bauen will, in einigen Bundesländern Zuschüsse für eine Solaranlage bekommen kann?

**111. Infinitiv und Infinitivkonstruktionen mit „um ... zu“, „ohne ... zu“, „statt (anstatt) ... zu“. Übersetzen Sie:**

1. Er erzählte mir von seinem Wunsch zu reisen.
2. Ich hoffe meine Pläne zu verwirklichen.

3. Nach der Absolvierung der Schule beabsichtigt er weiter zu studieren.
4. Wir haben den Wunsch unseren Urlaub auf dem Lande zu verbringen.
5. Um die deutsche Sprache zu beherrschen, muss man viel arbeiten.
6. Ohne systematisch zu arbeiten, ist es schwer, die Fremdsprache zu beherrschen.
7. Warum sind Sie zu Hause geblieben, statt die Sehenswürdigkeiten der Stadt zu besichtigen?
8. Um sich auf die Urlaubsreise gut vorzubereiten, braucht man viel Zeit.
9. Man kann keinen Strom bekommen, ohne die Spannung zu erzeugen.
10. Statt Metalle zu verbrauchen, verwendet man in vielen Fällen Kunststoffe.

### 112. Ergänzen Sie Sätze:

1. Es ist interessant, (einen Ausflug in diese Stadt unternehmen).  
(mit seinem eigenen Wagen auf Urlaub fahren).  
(jede Woche solche Vorlesungen besuchen).
2. Es ist leicht, (solche Texte ins Deutsche übersetzen).  
(im Voraus die Fahrkarten lösen).  
(sich in dieser fremden Stadt zurechtfinden).
3. Es ist möglich, (auf dem Bahnhof einen Gepäckträger finden).  
(eine Reise machen, seine Pläne kennen lernen).
4. Es ist wichtig, (ihn heute im Institut treffen).  
(in einer Woche nach Berlin zurückkehren).
5. Es ist unmöglich, (mit deinem Vorschlag einverstanden sein).  
(diesen Roman in drei Tagen lesen).  
(diesen Sommer an die See fahren).
6. Er hat die Absicht, (einen neuen Mantel und einen neuen Hut kaufen).  
(heute Abend seinen besten Freund anrufen).  
(die Bitte seiner Schwester erfüllen).
7. Ihr Plan, ..., ist unerfüllbar. (mit dem Flugzeug dorthin fliegen)  
(in 3 Monaten dieses Buch übersetzen)  
(während der Mittagspause ins Kino gehen)

### 113. Übersetzen Sie folgende Infinitivgruppen:

1. Um an der bekannten Universität zu studieren; um das Beethovenhaus zu besuchen; um sich die mittelalterlichen Kirchen und Bauten anzusehen; um die Schönheit der Rheinlandschaft zu genießen; um heute mit unserer Aufgabe zu beginnen; um sich tüchtig auf diese Arbeit vorzubereiten; um sich diesmal wirklich gut zu erholen; um sich regelmäßig auf die Prüfung vorbereiten zu können.
2. Statt in diesem Jahre dieses Fach zu studieren, statt hier für einige Tage zu bleiben; statt mit uns an dieser Station auszusteigen; statt seine Arbeit noch einmal aufmerksam zu prüfen; statt uns von seiner Abreise mitzuteilen; statt die Sehenswürdigkeiten der Stadt zu besichtigen; statt den Reiseplan zu besprechen; statt zu Fuß zu gehen.

3. Ohne die Stadt gut kennen zu lernen; ohne seinen Freund bis zum Bahnhof zu begleiten; ohne einen Tag seiner Sommerferien hier zu verbringen; ohne die Zeit seiner Abfahrt zu bestimmen; ohne mathematische und physikalische Grundkenntnisse zu verfügen; ohne nötige Vorbereitungen zu treffen; ohne die Arbeit im Betrieb unterbrechen zu müssen.

**114. Um .... zu, ohne ... zu, statt (anstatt) ... zu  
Ergänzen Sie die Sätze:**

1. Ich beeile mich, (nicht zu spät kommen).
2. Die Touristen machen eine Rundfahrt durch die Stadt, (alle Sehenswürdigkeiten besichtigen).
3. Er geht zur Auskunft, (die Ankunftszeit des Zuges erfahren).
4. Ich gehe in die Bibliothek, (dort arbeiten).
5. Sie liest diesen Artikel, (morgen im Unterricht darüber sprechen).
6. Fahre mit der U-Bahn, (den Zug nicht verpassen).
7. Der Sohn ging seine eigenen Wege, (dem Rate des Vaters nicht folgen).
8. Der Gelehrte übersetzte ein Buch aus dem Deutschen in seine Muttersprache, (in den Ferien sich ausruhen).
9. Er arbeitete Tag für Tag, (an keinem einzigen Sonn- oder Feiertag sich ausruhen).
10. Viele studieren an den Hochschulen, (ihre Arbeit im Betrieb unterbrechen).

**Zu + Partizip I als Attribut**

Das zu besprechende Thema ist sehr interessant. Тема, яку слід (необхідно) обговорити, дуже цікава.

**115. Lesen Sie und übersetzen Sie folgende Wortgruppen:**

- a) der zu erfüllende Plan; die zu bildenden Kollektive, die beherrschenden grammatischen Regeln; das zu errichtende Gebäude; die zu besuchende Stadt; das zu lesende Buch; die zu erwartenden Resultate; das zu bearbeitende Werkstück.
- b) die durchzuführende Analyse; das abzutransportierende Werkstück; die umzuwandelnde Energieart; das abzutrennende Material; der anzutreibende Motor; die anzufertigenden Werkstücke; die anzuwendenden Plaststoffe.

**116. Übersetzen Sie folgende Sätze:**

1. Der in dieser Woche von unseren Studenten zu erfüllende Plan enthält viele wichtige Maßnahmen zur weiteren Verbesserung unserer Kenntnisse.
2. Die jetzt von den Studenten zu beherrschenden grammatischen Regeln sind sehr wichtig für das weitere Studium der deutschen Sprache.
3. Die in diesem Jahr zu errichtenden Gebäude in den neuen Stadtbezirken werden viel besser als die alten Bauten im Stadtzentrum sein.
4. Das in diesem Hotel für drei Tage zu reservierende Zimmer befindet sich im zweiten Stock.

5. Eine der von uns während unserer Reise zu besuchenden Städte ist die Messestadt Leipzig.

**117. Bilden Sie aus den Relativsätzen die Partizipialkonstruktion mit „zu“. Übersetzen Sie diese Sätze.**

1. Infolge der Erhöhung des Meeresspiegels, die man in den nächsten Jahrzehnten erwarten muss, werden viele Inseln im Meer versinken.
2. Immer wieder werden die gleichen ökologischen Fehler gemacht, die man nach den neuesten Erkenntnissen leicht vermeiden kann.
3. Die Mediziner müssen sich ständig mit neuen Grippeviren beschäftigen, die sie mit den vorhandenen Mitteln nicht identifizieren können.
4. Der wissenschaftliche Wert von Erkenntnissen, die man nur im Labor erreichen kann, ist gering.
5. Bei einem Überschuss von Agrarprodukten werden z.B. viele Tonnen von Tomaten und Gurken, die man weder verkaufen noch exportieren kann, vernichtet.

**118. Übersetzen Sie:**

1. Das zu wählende Werkzeug hängt von der Art des zu bearbeitenden Materials ab.
2. Die vom Reaktor abzuleitende Wärme kann in einer Sondervorrichtung benutzt werden.
3. Bei der Arbeit an einer Werkzeugmaschine muss zunächst vor dem anzufertigenden Werkstück eine Zeichnung vorliegen.
4. Sein Projekt hat einige noch zu beseitigende Nachteile.
5. Zwischen diese Spannvorrichtungen (зажимные устройства) wird das zu messende Werkstück gebracht.
6. Die noch durchzuführenden Versuche hängen von der Qualität der Apparatur ab.

**119. Übersetzen Sie:**

1. Die in der Zukunft zu erwartenden Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung und Entwicklung sind kaum vorzustellen.
2. Im Zeitalter der wissenschaftlich–technischen Umwandlungen fordert die im Interesse der Gesellschaft zu leistende Arbeit immer mehr Kenntnisse.
3. Das Auftreten des Eisens als eines leicht zu bearbeitenden Werkstoffes führte zu einem bedeutenden technischen Fortschritt.
4. An die Qualität der chemischen Erzeugnisse werden höchste Anforderungen gestellt; die hierfür zu entwickelnden Produktionsverfahren sind Gegenstand der wissenschaftlichen Forschung.
5. Die immer mehr in der Elektrotechnik anzuwendenden Plaste sind gute Isolatoren.
6. Die aus Erdöl zu gewinnenden Produkte werden zu einer wichtigen Rohstoffgrundlage unserer Wirtschaft.
7. Viele der zu beobachtenden Vorgänge und Zustände in der Umwelt lassen



sich durch unsere Sinne nicht wahrnehmen.

8. Der auf alten Eisengeräten anzutreffende Rost ist eine Verbindung aus Eisen und Sauerstoff.

9. Auf einer Taktstraße wird das zu bearbeitende Werkstück nicht nur automatisch bearbeitet, sondern auch weitertransportiert.

10. Es ist bekannt, dass bei Anwendung der Fließarbeitsmethode die Selbstkosten des herzustellenden Gegenstandes wesentlich gesenkt werden.

## **Das erweiterte Attribut**

### **120. Übersetzen Sie:**

1. Die von unserem Staat mit vielen Ländern abgeschlossenen Handelsverträge sind für alle Vertragspartner von großer Bedeutung.

2. Das 1903 errichtete Hotelgebäude entsprach nicht mehr den heutigen Anforderungen.

3. Lomonosow wurde 1711 in einem kleinen, viele Kilometer von Archangelsk entfernten, russischen Dorf geboren.

4. Uran ist das schwerste in der Natur vorkommende Element.

5. Er machte uns mit dem von dem berühmten Wissenschaftler entworfenen Projekt bekannt.

6. Einige der heute bekannten Energiequellen werden schon weitgehend verwendet, andere beginnen erst dem Menschen zu dienen.

7. Die bis heute am meisten benutzten Brennstoffe sind Kohle und Erdöl.

8. Der in diesem Hotel als Portier arbeitende Junge spricht mehrere Fremdsprachen.

9. Der vor einigen Minuten angekommene Personenzug hält eine Viertelstunde an der Station.

10. Die Zahl der an der Leipziger Messe teilnehmenden Staaten wird von Jahr zu Jahr immer größer.

11. Das im Zentrum der Stadt errichtete große Denkmal ist das schönste Denkmal der Stadt.

12. Die in der Dampfturbine mit Hilfe der Wasserdampfenergie erzeugte mechanische Energie der sich drehenden Welle dient dazu, um andere Maschinen oder den Stromerzeuger anzutreiben.

13. Die für unsere U-Bahn gebauten Rolltreppen funktionieren ausgezeichnet.

14. Die von dem berühmten Forscher durchgeführten Versuche sind vom großen praktischen Wert.

15. Dieser Film führt uns die von der ganzen Welt bewunderten Schätze der Dresdener Gemäldegalerie vor Augen.

### **121. Bilden Sie aus dem Relativsatz eine Partizipialkonstruktion mit dem Partizip II.**

**Muster:** die ... . alte Vase, die in einem Keller gefunden wurde →  
*die in einem Keller gefundene alte Vase*

### **Was da in einem Heimatmuseum alles zu finden ist:**

1. eine... drei Meter hohe Figur, die aus einem einzigen Stein herausgearbeitet worden ist.
2. ein ... 5000 Jahre altes Skelett, das in einem Moor gefunden wurde.
3. eine ... zehn Zentner schwere Glocke, die bei einem Brand aus dem Kirchturm der Stadt gestürzt ist.
4. ein Bild der ... Stadt, die 1944 durch einen Bombenangriff zu 80% zerstört worden ist.
5. eine ... Bibel, die von dem Begründer der Stadt vor 1200 Jahren mitgebracht wurde.
6. eine ... wertvolle Porzellansammlung, die der Stadt von einem reichen Kunstfreund geschenkt wurde.
7. ... Geräte und Maschinen, die im vorigen Jahrhundert zur Herstellung von Textilien verwendet wurden.
8. ein ... Telegraphenapparat, der von einem Bürger der Stadt 1909 erfunden wurde.
9. eine ... genaue Nachbildung des alten Rathauses, die aus 100 000 Streichhölzern zusammengebastelt wurde.
10. ein großes ... Mosaik, das von einem Künstler der Stadt aus farbigen Glasstückchen zusammengesetzt wurde.

### **122. Übersetzen Sie:**

1. Über die Kosten eines durch die Beschädigung einer Gasleitung entstandenen Schadens können noch keine genaueren Angaben gemacht werden.
2. Der bei seiner Firma wegen seiner Sorgfalt und Vorsicht bekannte Baggerführer Anton F. streifte bei Ausgrabungsarbeiten eine in den offiziellen Plänen nicht eingezeichnete Gasleitung.
3. Das sofort ausströmende Gas entzündete sich an einem von einem Fußgänger geworfenen und noch brennenden Zigarettenstummel.
4. Bei der Explosion wurden drei in der Nähe spielende Kinder von herumfliegenden Steinen und Erbrocken getroffen.
5. Der telefonisch herbeigerufene Krankenwagen musste aber nicht die Kinder, sondern eine zufällig vorübergehende alte Dame ins Krankenhaus bringen, wo sie wegen eines Nervenschocks behandelt werden musste.

### **123. Bilden Sie aus dem Satz eine Partizipialkonstruktion und übersetzen Sie sie:**

1. Die Reisegruppe ist in der Nacht angekommen.
2. Der Gast ist gekommen.
3. Die Kinder sind im Regen schnell gelaufen.
4. Der Minister ist zu Verhandlungen nach Rom geflogen.
5. Die Maschine ist wegen Nebel nicht geflogen.
6. Das Sportflugzeug ist auf einer Wiese gelandet.

7. Der Ballon ist langsam in die Höhe geschwebt.
8. Der Junge ist durch den Fluss geschwommen.
9. Der Spaziergänger ist am Bach entlang gegangen.
10. Die Sonne ist hinter Wolken untergegangen.

**124. Bilden Sie Partizipialkonstruktionen:**

1. Die Raumsonde hat geglüht. – Die Raumsonde ist verglüht.
2. Das Feuer ist erloschen. – Das Feuer hat gebrannt.
3. Die Krankenschwester ist aufgewacht. – Die Krankenschwester hat gewacht.
4. Der Gast hat geschwiegen. – Der Gast ist verstummt.
5. Der Maler ist verstorben. – Der Maler hat lange gelebt.
6. Das Kind hat lange geschlafen. – Das Kind ist spät eingeschlafen.
7. Die Frau ist erkrankt. – Die Frau hat lange gekränkelt. – Die Frau ist wieder genesen.

**125. Führen Sie die attributiven Partizipien II – wenn möglich - auf eine verbale Konstruktion zurück! Übersetzen Sie:**

1. der kulturell gebildete Mensch – der von den Studenten gebildete Satz.
2. das beim Skilaufen gebrochene Bein – das gebrochene Deutsch des Ausländers.
3. der einstimmig gewählte Kommissionsvorsitzende - die gewählte Ausdrucksweise des Dozenten.
4. der in Fachkreisen bekannte Wissenschaftler – die von dem Schüler offen bekannte Mitschuld.
5. der sprichwörtlich zerstreute Professor – das durch die staubhaltige Luft zerstreute Licht.
6. der in der dritten Runde zweimal niedergeschlagene Boxer – der über seinen Misserfolg niedergeschlagene Assistent.
7. der gegenüber den anderen Mitarbeitern verschlossene Kollege – der wegen der Kinder verschlossene Schreibtisch.

**Partizipialsätze**

**126. Übersetzen Sie Partizipialsätze:**

1. Die Technik, von uns selbst geschaffen und weiterentwickelt, umgibt uns überall und ist zu unserem unentbehrlichen Helfer geworden.
2. Aus der Schweiz zurückgekehrt, erzählte mein Freund viel Interessantes über seine Reise.
3. Die Touristengruppe, erst gestern angekommen, macht eine Rundfahrt durch die Stadt.
4. Diese Anlage, aus mehreren Baugruppen bestehend, arbeitet zuverlässig.
5. Napoleon, auf die Insel St. Helena verbannt, schrieb seine Memoiren.
6. Dieses Gemälde, von einem jungen Künstler gezeichnet, ist das Beste, was ich in der Ausstellung gesehen habe.
7. Von meiner festen Überzeugung ausgehend, rate ich Ihnen Ihre Experimente

im Sommer fortzusetzen.

8. Systematisch turnend, stählte ich meine Gesundheit.

9. Auf die Tatsache aufmerksam gemacht, prüfte der Buchhalter seine Angaben nochmals.

10. Von der Jury mit dem ersten Preis ausgezeichnet, kehrte der Sänger in seine Heimatstadt zurück.

### **127. Bilden Sie Partizipialsätze:**

#### **Muster:**

Der Sprecher forderte schärfere Kontrollen zum Schutz der Natur.

(Er kam auf den Ausgangspunkt seines Vortrags zurück)

*Auf den Ausgangspunkt seines Vortrags zurückkommend, forderte der Sprecher schärfere Kontrollen zum Schutz der Natur.*

1. Der Politiker bahnte sich den Weg zum Rednerpult. (Er wurde von Fotografen umringt)

2. Der Redner begann zu sprechen. (Er war von den Blitzlichtern der Kameraleute unbeeindruckt)

3. Der Redner begründete die Notwendigkeit härterer Gesetze. (Er wies auf eine Statistik der zunehmenden Luftverschmutzung hin)

4. Der Politiker sprach zwei Stunden lang. (Es wurde immer wieder von Beifall unterbrochen)

5. Die Besucher verließen den Saal. (Sie diskutierten lebhaft)

6. Der Redner gab noch weitere Auskünfte. (Er wurde von zahlreichen Zuhörern umlagert)

7. Lawinen entstehen vorwiegend um die Mittagszeit. (Sie werden meist durch Erwärmung hervorgerufen)

8. Lawinen begraben Jahr für Jahr zahlreiche Menschen unter dem Schnee. (Sie stürzen von den Bergen herunter)

9. Suchhunde haben schon manchen unter dem Schnee Verschütteten gefunden. (Sie wurden für diese Aufgabe speziell ausgebildet)

10. Die Bora fegt Dächer von den Häusern, Autos von den Straßen und bringt Schiffe in Seenot. (Sie weht eiskalt von den Bergen Jugoslawiens zur Adria herab)

10. Der Föhn fällt als warmer, trockener Wind in die nördlichen Alpentäler. (Er kommt von Süden)

11. Ärzte vermeiden bei Föhnwetter schwierigere Operationen. (Sie wurden durch negative Erfahrungen gewarnt)

### **128. Übersetzen Sie folgende Partizipialsätze:**

1. Silber, wegen seines hohen Kostenpreises nur in besonderen Fällen verwendet, ist der beste Leiter unter den Metallen.

2. Aus einer kleinen Reparaturwerkstatt entstanden, wurde diese Fabrik zu einem führenden Betrieb in unserer Stadt.

3. Erst mit der Erfindung der Dynamomaschine, heute überall als Generator bezeichnet, trat die Verwertung der elektrischen Energie in ein Stadium, welches die Industrialisierung und die wirtschaftliche Entwicklung außerordentlich stark beeinflusste.
4. Silber, Kupfer, Aluminium und Eisen, eine hohe Leitfähigkeit besitzend, sind die besten Leiter unter den Metallen.
5. Am 27. Oktober 1959 wurden im Fernsehen die ersten Fotos der Mondrückseite gezeigt, aufgenommen von der Raumstation Lunik – 3.
6. Verfahren und Produkte der chemischen Industrie durch – dringen alle Bereiche des Lebens: angefangen vom Haushalt bis zur Industrieproduktion.
7. So wie die Sonne im Mittelpunkt unseres Planetensystems steht, so bildet auch der Atomkern, fast die gesamte Masse des Atoms in sich vereinend und den Charakter des Atoms bestimmend, das Zentrum des Atoms.
8. Eine Taktstraße, d.h. ein Komplex, aus mehreren Maschinenautomaten bestehend, gewährleistet nicht nur die automatische Bearbeitung, sondern auch die Kontrolle und den Weitertransport des fertigen Produktes.

## **Wortbildung**

### **Anforderungen im Beruf**

#### **129. Schreibt man den Infinitiv groß oder klein? Ergänzen Sie!**

1. Für einen Journalisten ist es wichtig, ein gutes Gefühl für Sprache zu \_\_\_\_\_ . (haben)
2. Ein Friseur darf keine Probleme mit langem \_\_\_\_\_ haben. (stehen)
3. Das \_\_\_\_\_ von langen Texten gehört für einen Schauspieler zum Beruf. (lernen)
4. Ein Pilot muss auch in gefährlichen Situationen ruhig \_\_\_\_\_ . (bleiben)
5. Die Reiseverkehrskauffrau hat ihr Hobby – das \_\_\_\_\_ – zum Beruf gemacht. (reisen)
6. Eine Krankenschwester muss manchmal auch nachts \_\_\_\_\_ . (arbeiten)

### **Nominalisierte Adjektive**

#### **130. Wer ist das?**

#### **Ergänzen Sie Nomen und Artikel!**

1. Eine Frau, die fremd ist, ist \_\_\_\_\_ .
2. Menschen, die abgeordnet sind, sind \_\_\_\_\_ .
3. Ein Mann, der arbeitslos ist, ist \_\_\_\_\_ .
4. Eine Frau, die erwachsen ist, ist \_\_\_\_\_ .
5. Leute, die betrunken sind, sind \_\_\_\_\_ .
6. Ein Junge, der jugendlich ist, ist \_\_\_\_\_ .

### 131. Ein gutes Herz

**Was ist bei Frau Merz passiert? Lesen Sie die Sätze, und ergänzen Sie das Nomen in der passenden Form!**

1. Frau Merz ist eine sehr reiche, alte Dame. Sie hat viel \_\_\_\_\_ (wertvoll) in ihrer Wohnung stehen.
2. Das ist nichts \_\_\_\_\_ (neu). Fast jeder weiß davon.
3. Gestern ist dann ein \_\_\_\_\_ (unbekannt) in ihr Haus eingebrochen.
4. Er hat viel \_\_\_\_\_ (schön) und auch teuren Schmuck mitgenommen.
5. Frau Merz hat es erst am nächsten Morgen gemerkt. Ihr ist nichts \_\_\_\_\_ (besser) eingefallen, als ihre Schwester anzurufen.
6. Die hat sofort die Polizei alarmiert. Die Polizei hat dann etwas \_\_\_\_\_ (interessant) gefunden.
7. Der \_\_\_\_\_ (unbekannt) hatte einen Handschuh in Frau Merzens Villa vergessen.
8. Und Frau Merz hat diesen Handschuh erkannt: Er war von ihrem \_\_\_\_\_ (verwandt) Harald! Harald ist ihr Enkel
9. Frau Merz sieht immer das \_\_\_\_\_ (gut) in jedem Menschen. Sie hat Harald nicht angezeigt.
10. Sie hat ihrem Enkel Geld geschenkt, damit er keine Probleme mehr hat und in Zukunft nichts \_\_\_\_\_ (dumm) mehr tun wird.

(Deutsch perfekt № 8 | 2013)

**Nomen auf „-e“**

### 132. Überschriften in der Zeitung

**Bilden Sie aus dem Adjektiv das Nomen, und ergänzen Sie!**

*groß      kalt      nass      tief      stark*

1. Kein Ende der sibirischen \_\_\_\_\_
2. Schwerer Unfall wegen \_\_\_\_\_ auf der Autobahn
3. Zusammenhang zwischen \_\_\_\_\_ des Gehirns und Intelligenz
4. Mann stürzt 15 Meter in die \_\_\_\_\_
5. Test: Ihre persönlichen \_\_\_\_\_ (Plural) und Schwächen

### 133. Überschriften in der Zeitung

**Bilden Sie aus dem Adjektiv das Nomen, und ergänzen Sie!**

1. Kein Ende der sibirischen \_\_\_\_\_
2. Schwerer Unfall wegen \_\_\_\_\_ auf der Autobahn
3. Zusammenhang zwischen \_\_\_\_\_ des Gehirns und Intelligenz
4. Mann stürzt 15 Meter in die \_\_\_\_\_
5. Test: Ihre persönlichen \_\_\_\_\_ (Plural) und Schwächen

### 134. Schlechte Erfahrungen im Urlaub

*Familie Jordan hat ganz spontan eine Reise gebucht. Aber leider hatte sie viel Pech.*

**Bilden Sie aus dem kursiv gedruckten Verb das Nomen, und ergänzen Sie!**

1. Im gebuchten Hotel gab es anfangs kein Zimmer mehr. Familie Jordan wusste nicht, wo sie *bleiben* sollte. Aber das Reisebüro organisierte ihnen eine \_\_\_\_\_ für die erste Nacht.

2. Die \_\_\_\_\_ in ihrem Hotelzimmer war defekt. Man konnte sich nur mit eiskaltem Wasser *duschen*.

3. Am Pool gab es keine \_\_\_\_\_ (Plural). Herr und Frau Jordan mussten auf ihren Handtüchern auf dem harten Boden *liegen*.

4. Auf den Exkursionen *fragten* sie ihre Reiseleiterin viel über Geschichte und Kultur.

Aber diese konnte viele ihrer \_\_\_\_\_ (Plural) nicht beantworten.

5. Diese Urlaubs\_\_\_\_\_ war eine einzige Katastrophe. Nächstes Jahr wird Familie Jordan sehr genau überlegen, wohin sie *reist*.

(Deutsch perfekt Plus10|2013)

### 135. Sportliche Ratschläge

**Nominalisieren Sie die Ausdrücke in der Klammer und ergänzen Sie!**

1. Durch regelmäßiges Rücken\_\_\_\_\_ lassen sich Rückenprobleme vermeiden. (trainieren)

2. Bei extremer \_\_\_\_\_ sollte man sportliche Betätigung im Freien vermeiden. (heiß sein)

3. Mit einer \_\_\_\_\_ sollte man keinen Sport treiben. (erkältet sein)

4. Durch Sport und gesunde \_\_\_\_\_ kann man sein Gewicht am besten reduzieren. (ernähren)

5. Ohne ärztliche \_\_\_\_\_ kann Sport kranken Personen mehr schaden als nützen. (beraten)

(Deutsch perfekt Plus № 11/ 2013)

### 136. Arbeitsmarkt

**Formulieren Sie den Nebensatz mit „obwohl“ in einen nominalen Ausdruck mit „trotz“ um.**

**Wählen Sie dazu den passenden nominalen Ausdruck! Achtung: Nach „trotz“ steht der Genitiv!**

1. Obwohl sie gute Noten in der Schule haben, finden viele Jugendliche keinen Ausbildungsplatz.

*Trotz guter Schulnoten finden viele Jugendliche keinen Ausbildungsplatz.*

2. Obwohl man nur sehr wenig verdienen kann, ist der Beruf der Friseurin vor allem bei Mädchen sehr beliebt.

---

3. Obwohl er schlecht qualifiziert ist, soll der Arbeitslose eine Chance auf dem Arbeitsmarkt haben.

---

4. Obwohl die Karrierechancen sehr gut sind, entscheiden sich nur wenige für diese Ausbildung.

## Quellenverzeichnis:

1. Dreyer, Schmitt. Lehr - und Übungsbuch der deutschen Grammatik. Dreyer H., Schmitt R. –Hueber-Verlag, Ismaning, 2009
2. Monika Reimann. Deutsche Grammatik./Reimann M.– Max Hueber Verlag, Ismaning. 2002.
3. H. Schulz, W. Sundermeyer. Grammatik und Übungsbuch./Schulz H, Sundermeyer W. –Max Hueber Verlag, München, 2000.
4. Schulz. Greisbach. Deutsche Sprachlehre für Ausländer. / Schulz D., Greisbach H. –Max Hueber Verlag, 2000.
5. M.L. Appelt. H.P. Appelt. Grammatik a la carte. Das Übungsbuch zur Grundgrammatik Deutsch Band I. /Appelt M.L., Appelt H.P. – Verlag Moritz Diesterweg, Frankfurt/Main, 1997
6. Helbig/Buscha. Übungsgrammatik Deutsch. Langenscheidt / Buscha G. Helbig J. –Verlag Enzyklopädie, Leipzig, 2000.
7. Anne Buscha, Szilvsa Szita. A Grammatik. Übungsgrammatik Deutsch als Fremdsprache Sprachniveau A1 -A2/Buscha A., Szita S. – Schubert-Verlag, Leipzig, 2010
8. Anne Buscha, Szilvia Szita. Begegnungen Deutsch als Fremdsprache. Integriertes Kurs- und Arbeitsbuch Sprachniveau B1 +/Buscha A., Szita S. – Schubert-Verlag, Leipzig, 2012
9. Deutsch perfekt Plus № 1 2015
10. Deutsch perfekt Plus № 8,10,11 2013
11. Deutsch perfekt Plus № 3, 4, 9 2014
12. <http://www.nthuleen.com/teach/grammar/passiv2.html>



*Виробничо-практичне видання*

Методичні вказівки  
для організації самостійної роботи  
з навчальної дисципліни

**«ІНОЗЕМНА МОВА»**  
(за професійним спрямуванням)

(німецька мова)

*(для студентів 1–2 курсів денної форми навчання  
всіх спеціальностей університету)*

Укладач **ПОТАПЕНКО** Світлана Миколаївна

Відповідальний за випуск *О. Л. Ільєнко*

За авторською редакцією

Комп'ютерне верстання *С. М. Потапенко*

План 2017, поз. 485 М

---

Підп. до друку 21.09.2017 Формат 60 x 84/16

Друк на ризографі Ум. друк. арк. 2,9

Тираж 50 пр. Зам. №

Видавець і виготовлювач:

Харківський національний університет  
міського господарства імені О. М. Бекетова,  
вул. Маршала Бажанова, 17, Харків, 61002.  
Електронна адреса: rectorat@kname.edu.ua.

Свідоцтво суб'єкта видавничої справи:

ДК № 5328 від 11.04.2017.